

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

Band: 46 (2000)

Artikel: Zwische See und heeche Bäärge : eine sprachliche Biografie des Kantons Nidwalden : Geschichte - Geografie - gesellschaftlicher Alltag

Autor: Elmer, Willy

Kapitel: Anhang

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

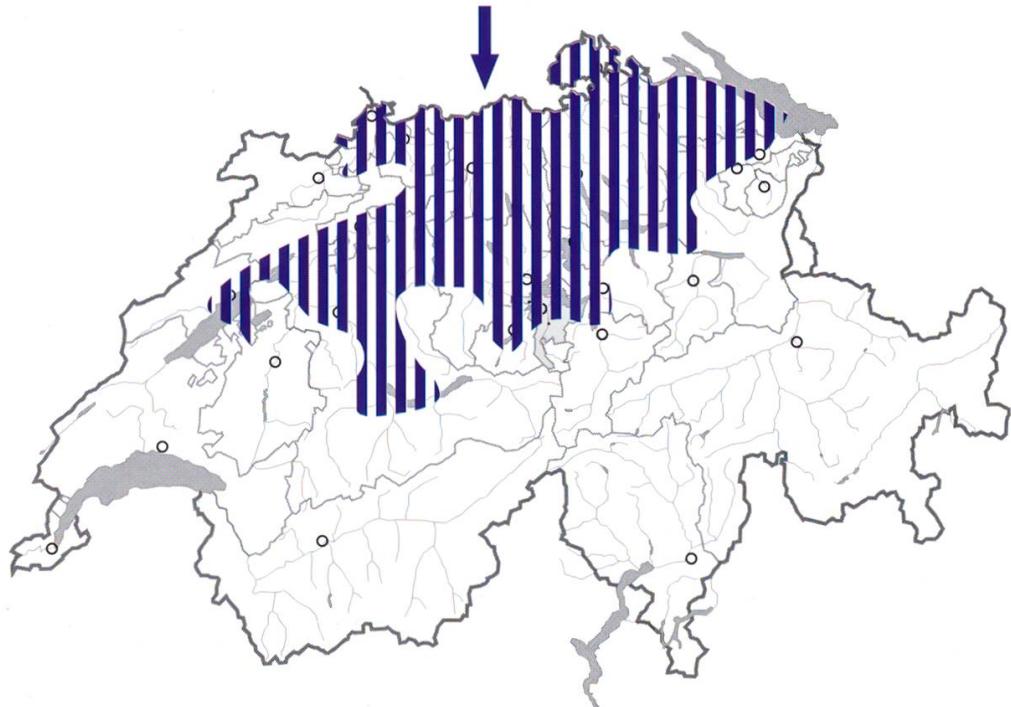
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

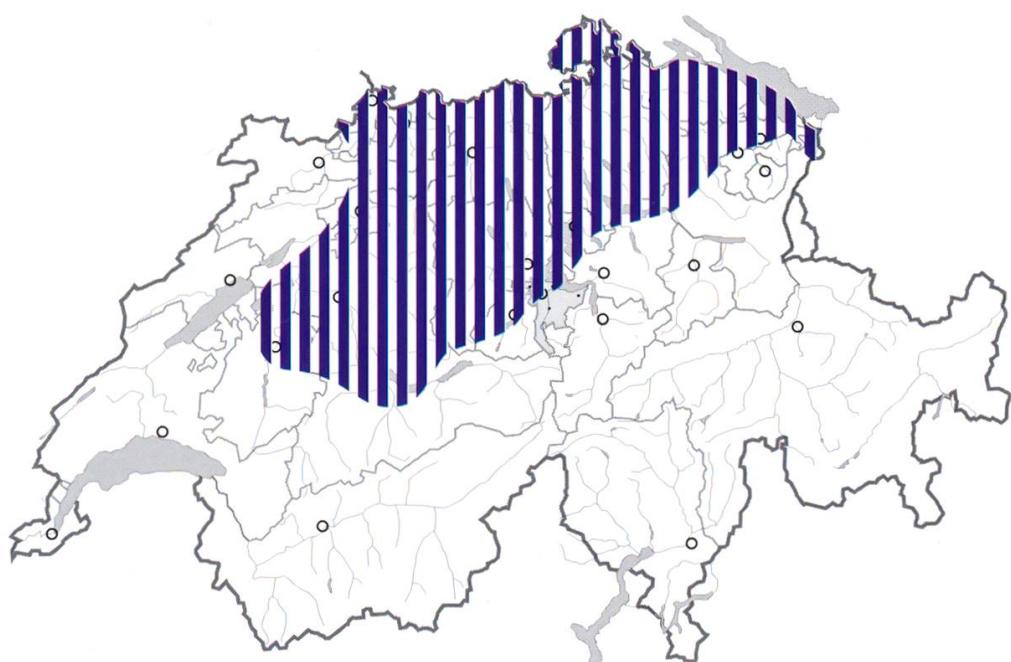
ANHANG

KARTEN

Karte 1: Alemannen in der Schweiz im 8. Jahrhundert (siehe S. 4f.)



Karte 2: Wil-Namen in der Schweiz im 9. Jahrhundert (siehe S. 7f.)

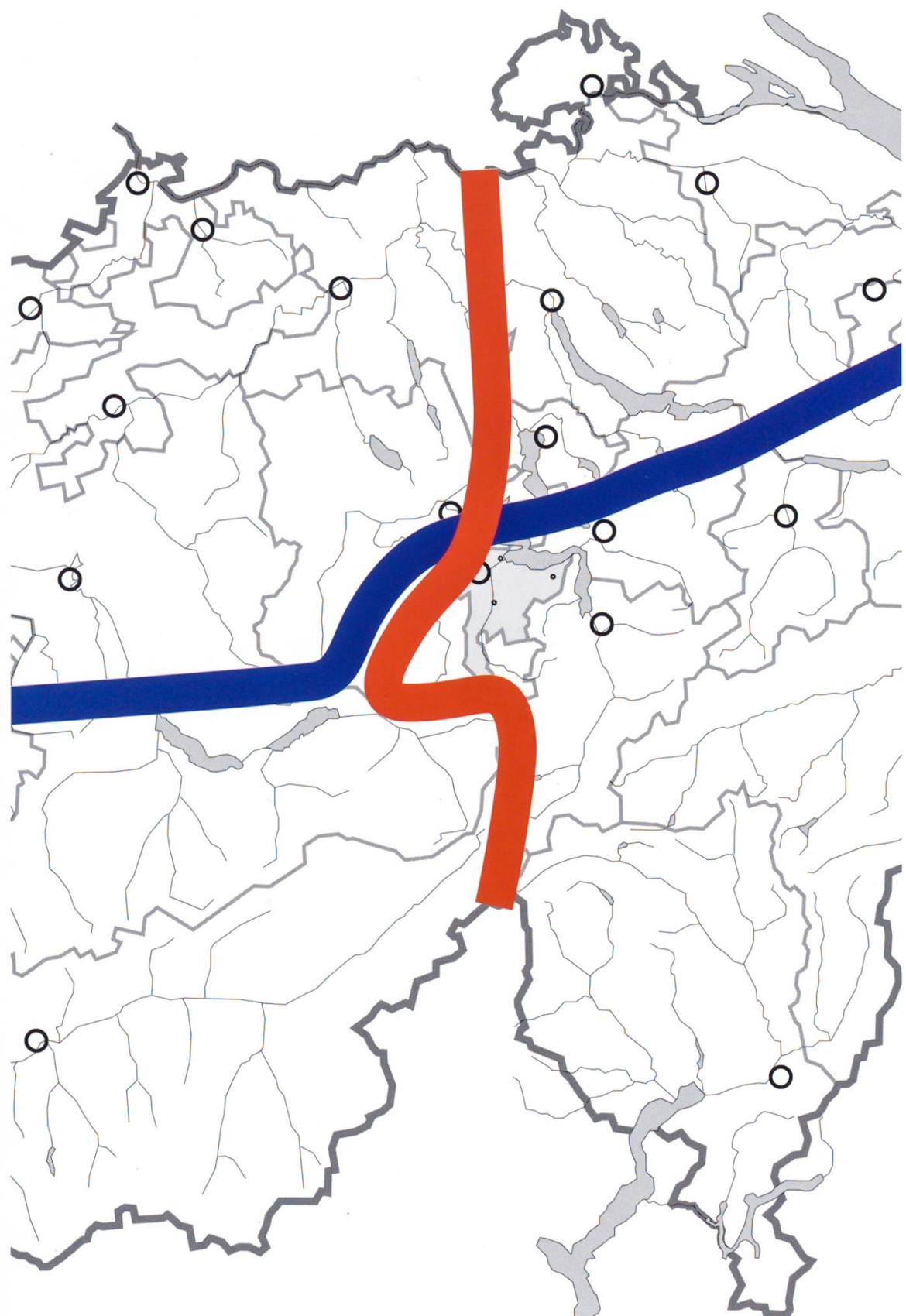


Karte 3: Bezeichnung des Dienstags in Europa (siehe S. 17f.)

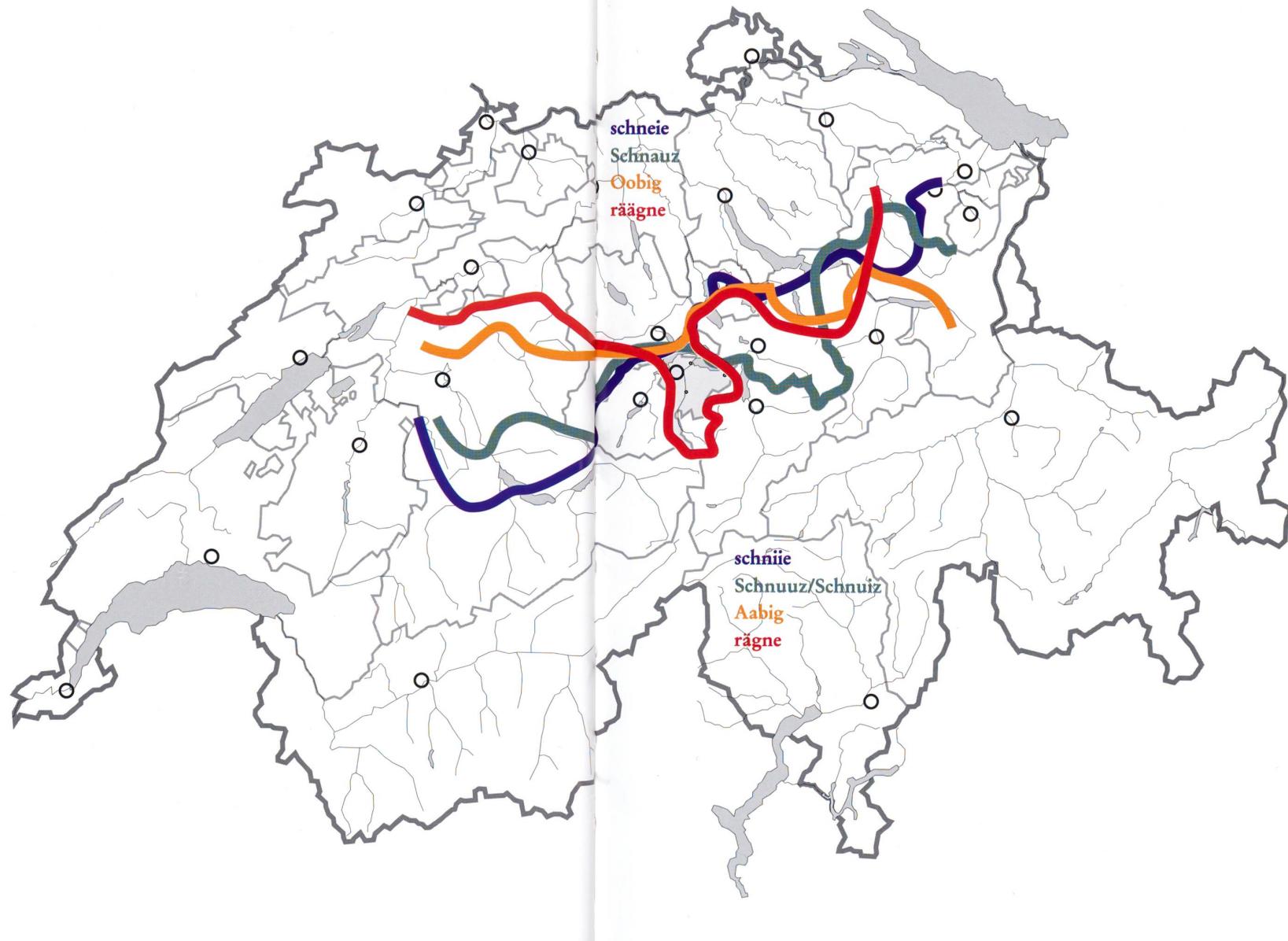


schweizerdeutsch *Ziischtig*, englisch *tuesday*, schwedisch *tisdag*
(auf germanisch *tiwesdagaz* zurückgehende Bezeichnungen)

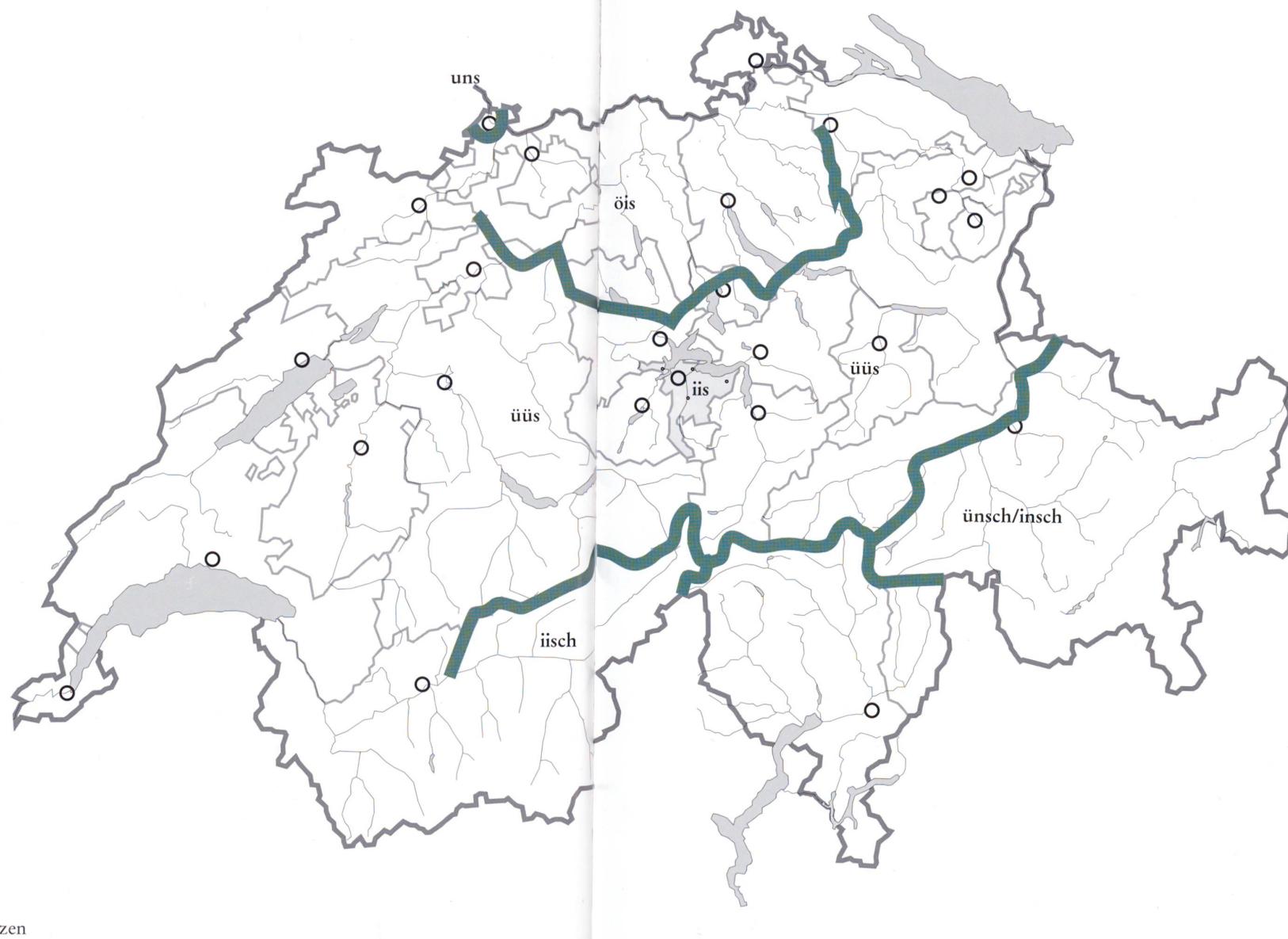
Karte 4: Hauptgrenze der Deutschschweizer Mundartgebiete (siehe S. 18)



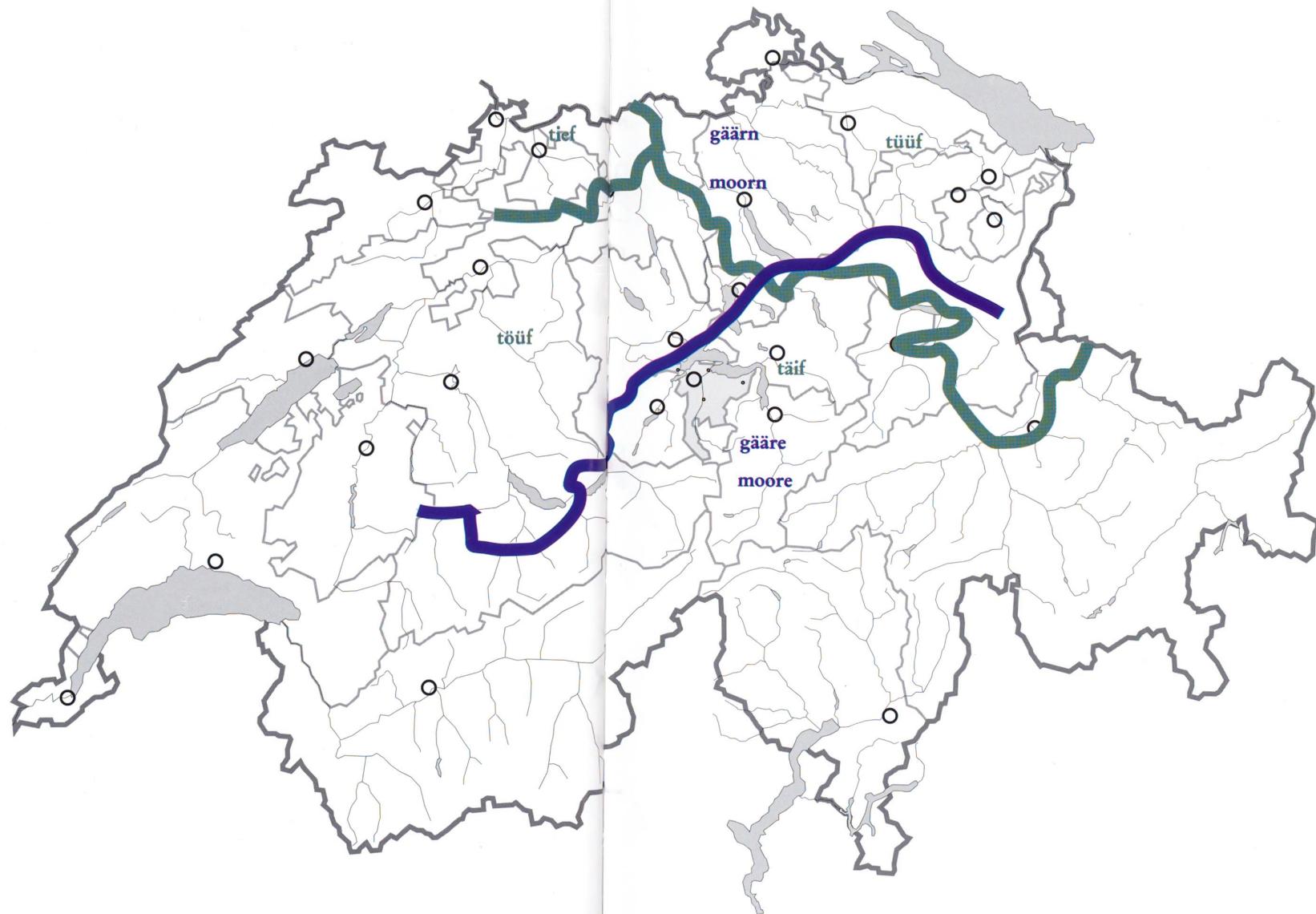
Karte 5: Nord-Süd-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 18)



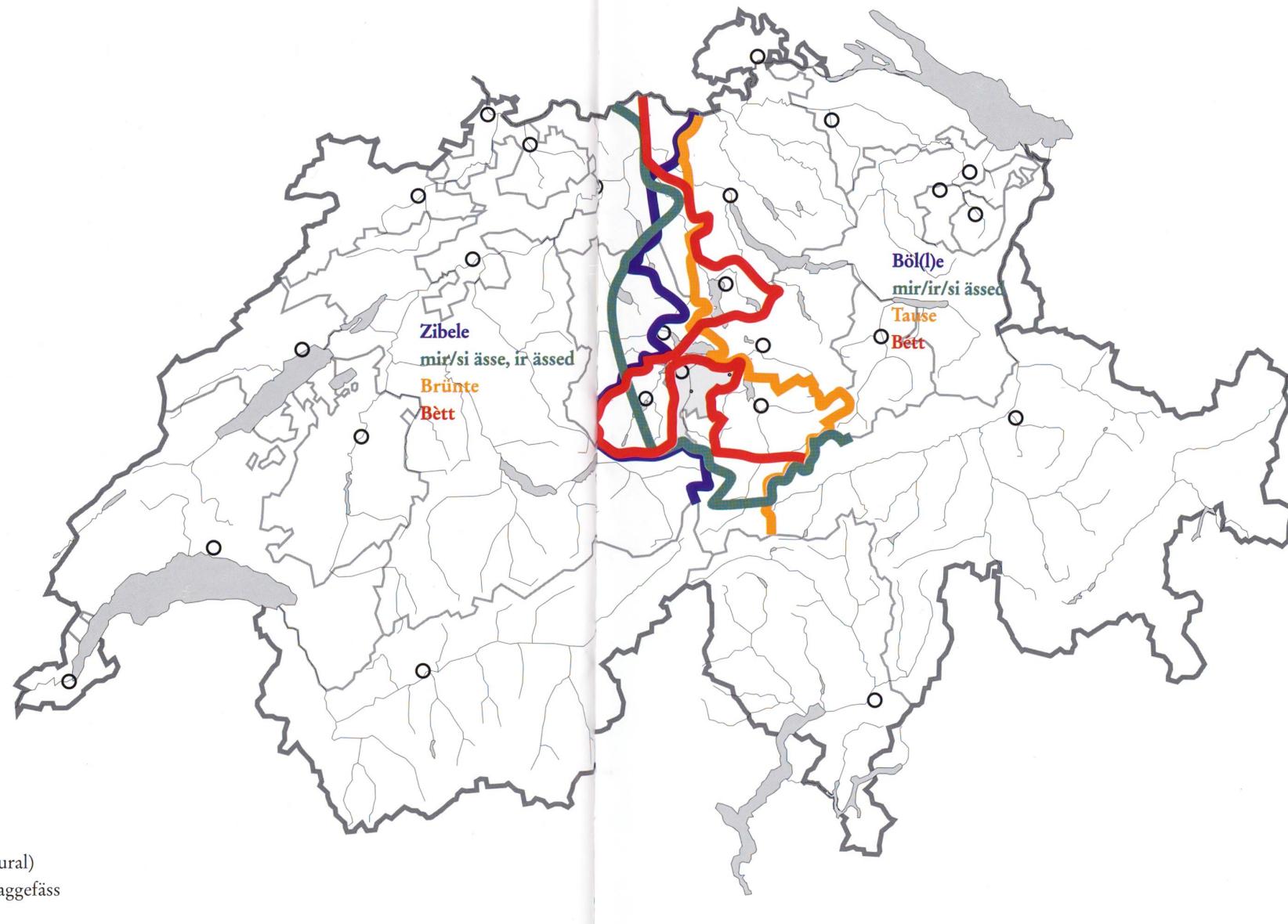
Karte 6: Nord-Süd-Staffelung des Pronomens «uns» (siehe S. 19)



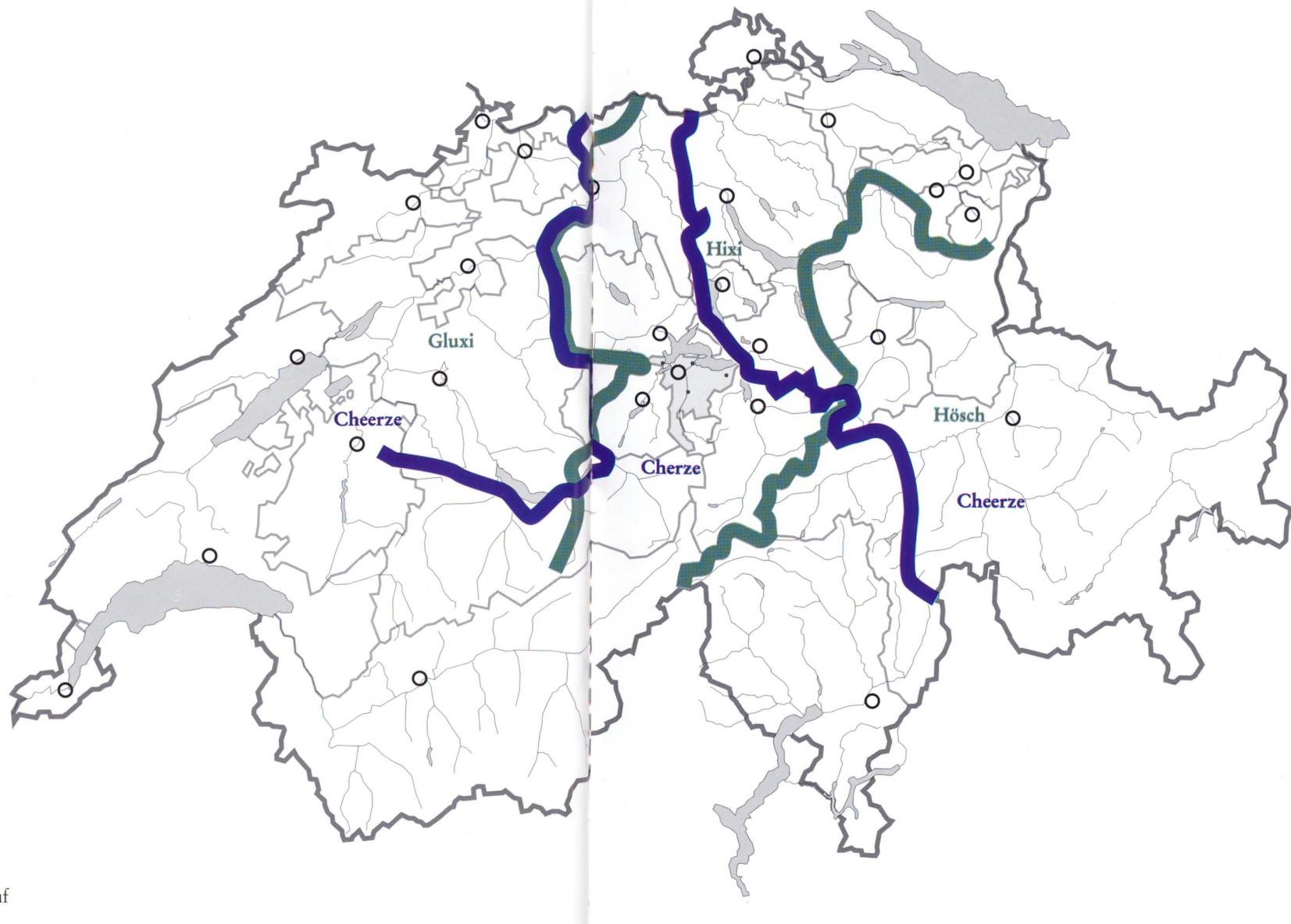
Karte 7: Südliche Innovationen (siehe S. 19)



Karte 8: Ost-West-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 20)

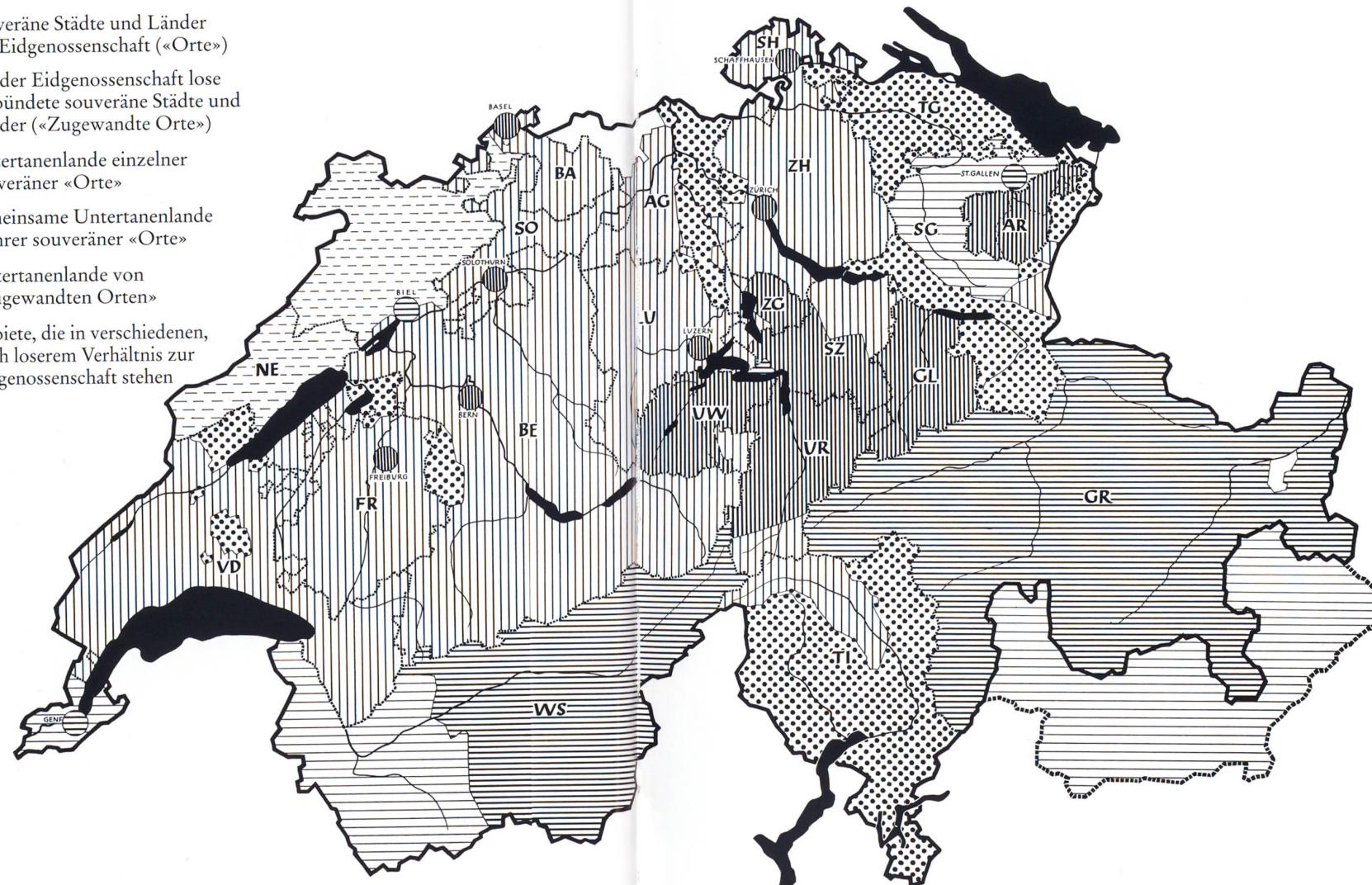


Karte 9: Dreifache Gliederung im Wortschatz und in der Aussprache (siehe S. 20)

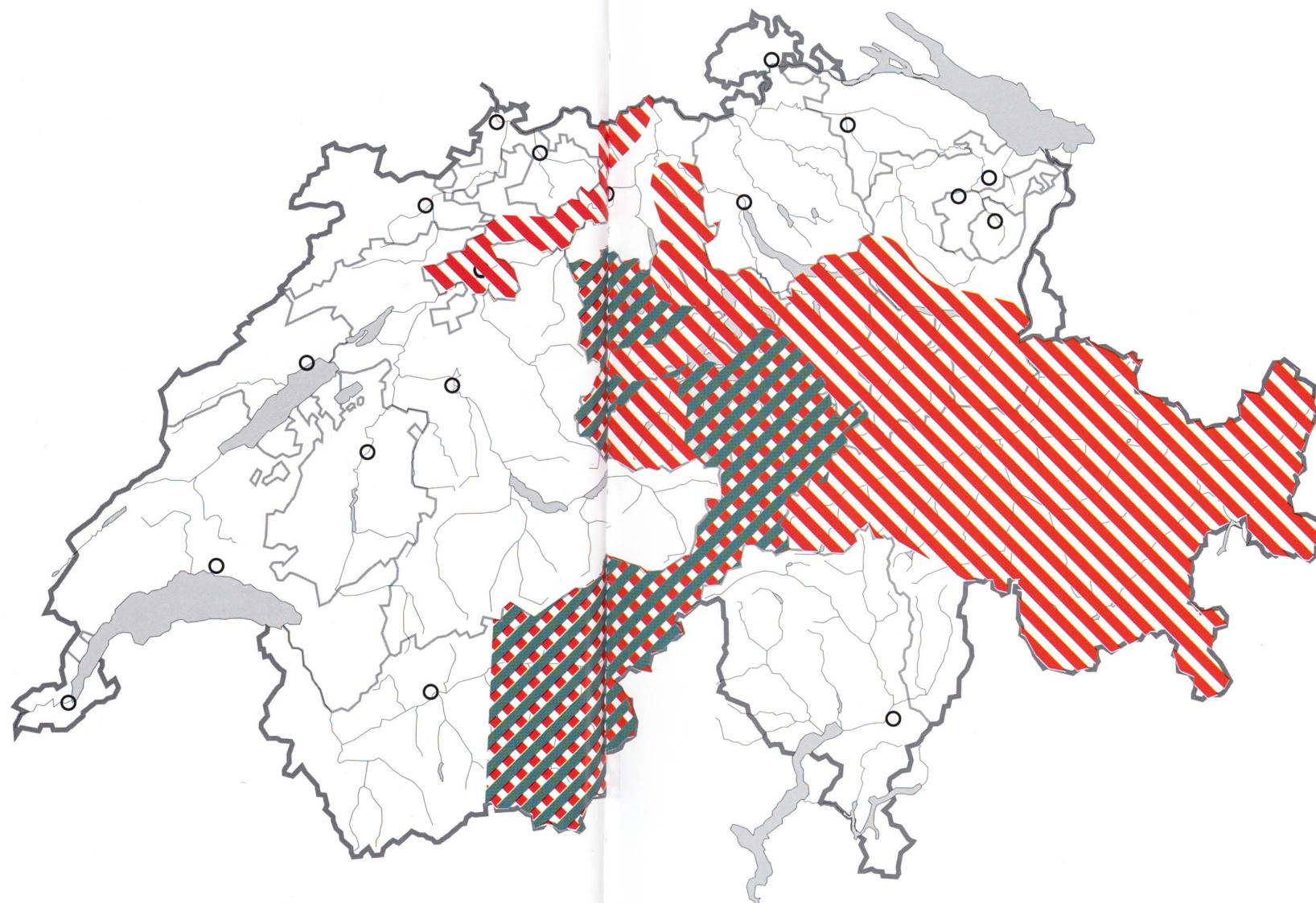


Karte 10: Die Eidgenossenschaft im Zeitalter des Absolutismus (siehe S. 20f.)

- souveräne Städte und Länder der Eidgenossenschaft («Orte»)
- mit der Eidgenossenschaft lose verbündete souveräne Städte und Länder («Zugwandelte Orte»)
- Untertanenlande einzelner souveräner «Orte»
- gemeinsame Untertanenlande mehrerer souveräner «Orte»
- Untertanenlande von «Zugwandelten Orten»
- Gebiete, die in verschiedenen, noch loserem Verhältnis zur Eidgenossenschaft stehen



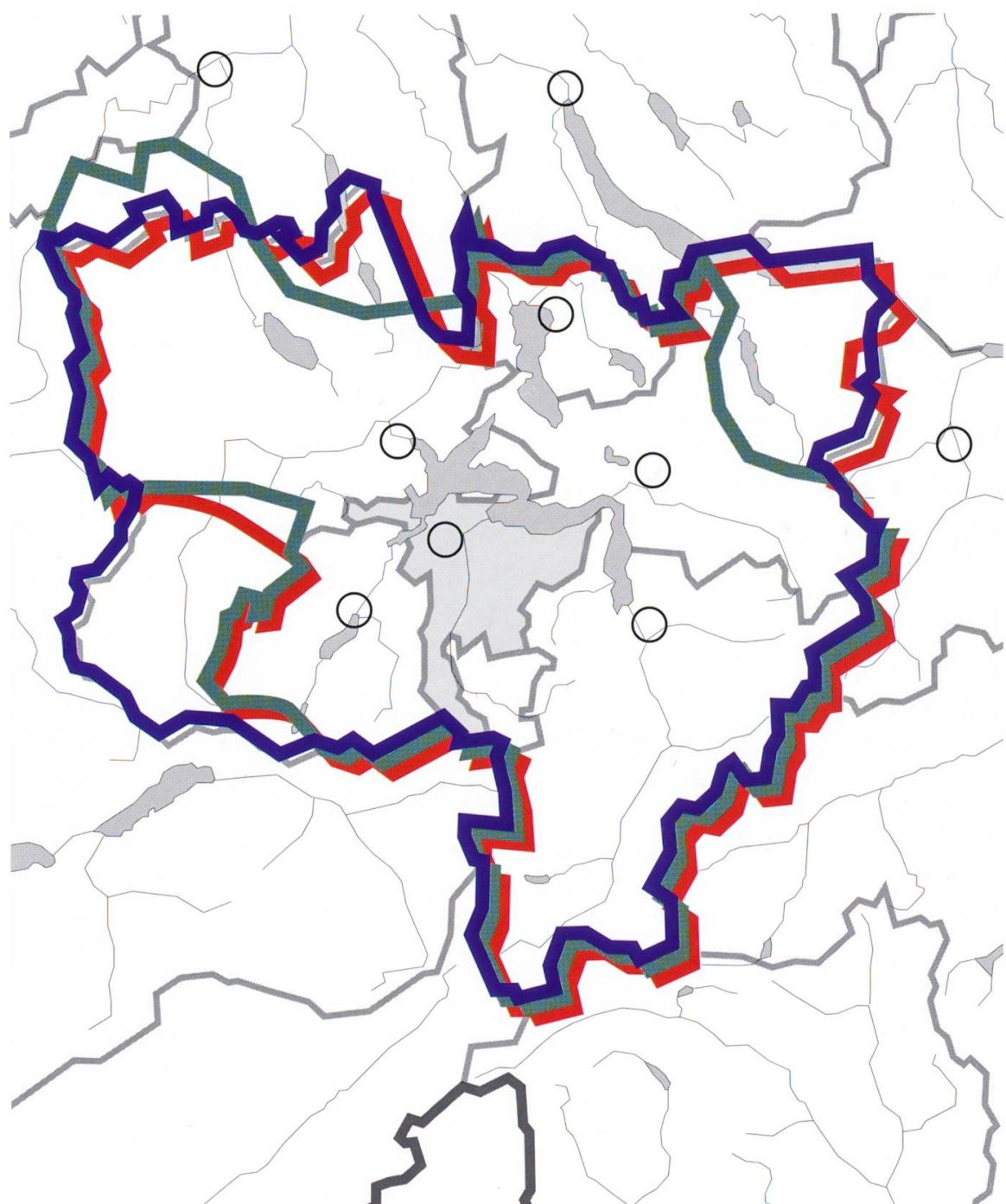
Karte 11: Die Verbreitung von *Bätti* und *chrisme* (siehe S. 21)



■ *Bätti*, «Rosenkranz»

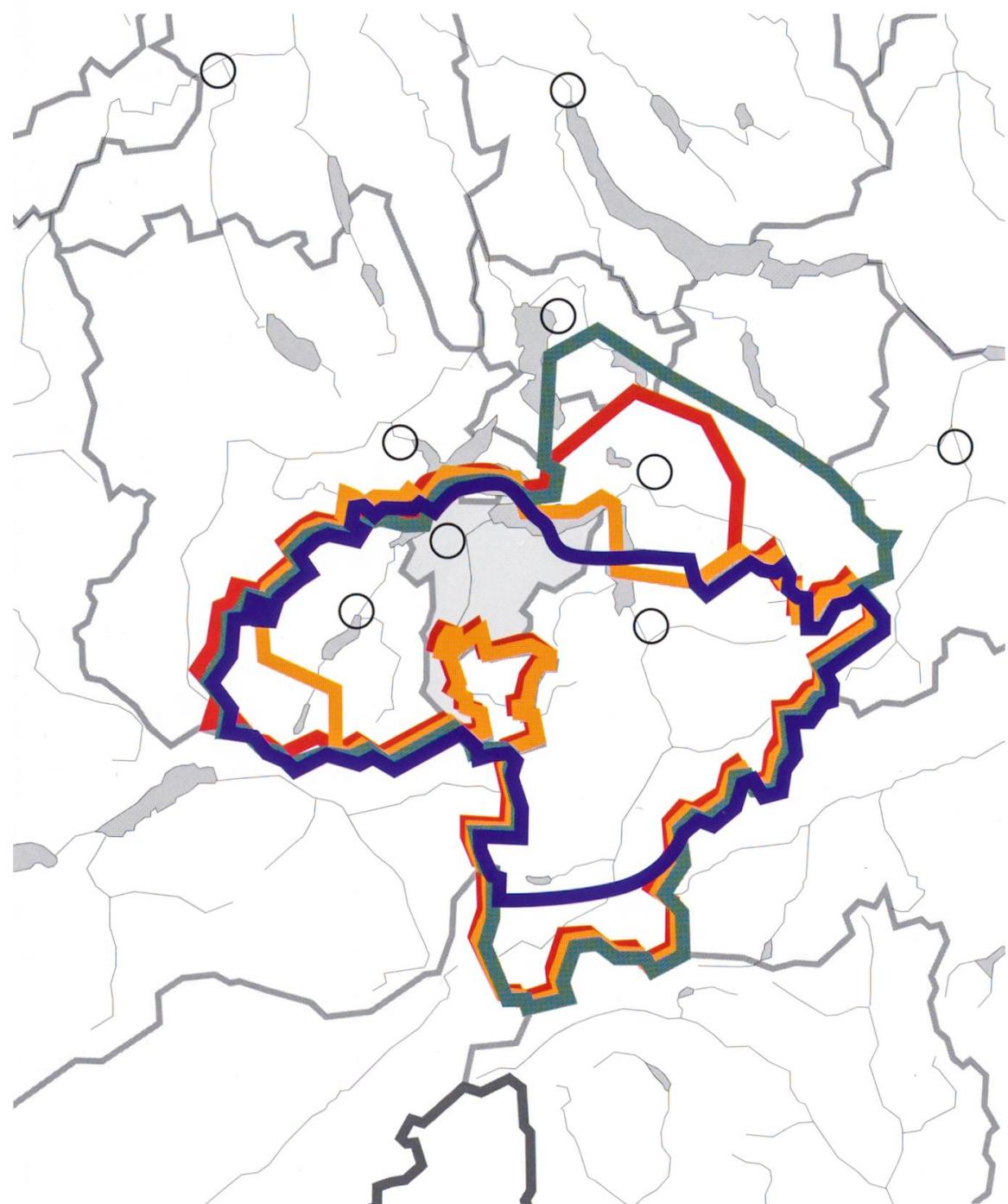
■ *chrisme*, «firmen»

Karte 12: Die sprachliche Zentralschweiz 1 (siehe S. 21f.)



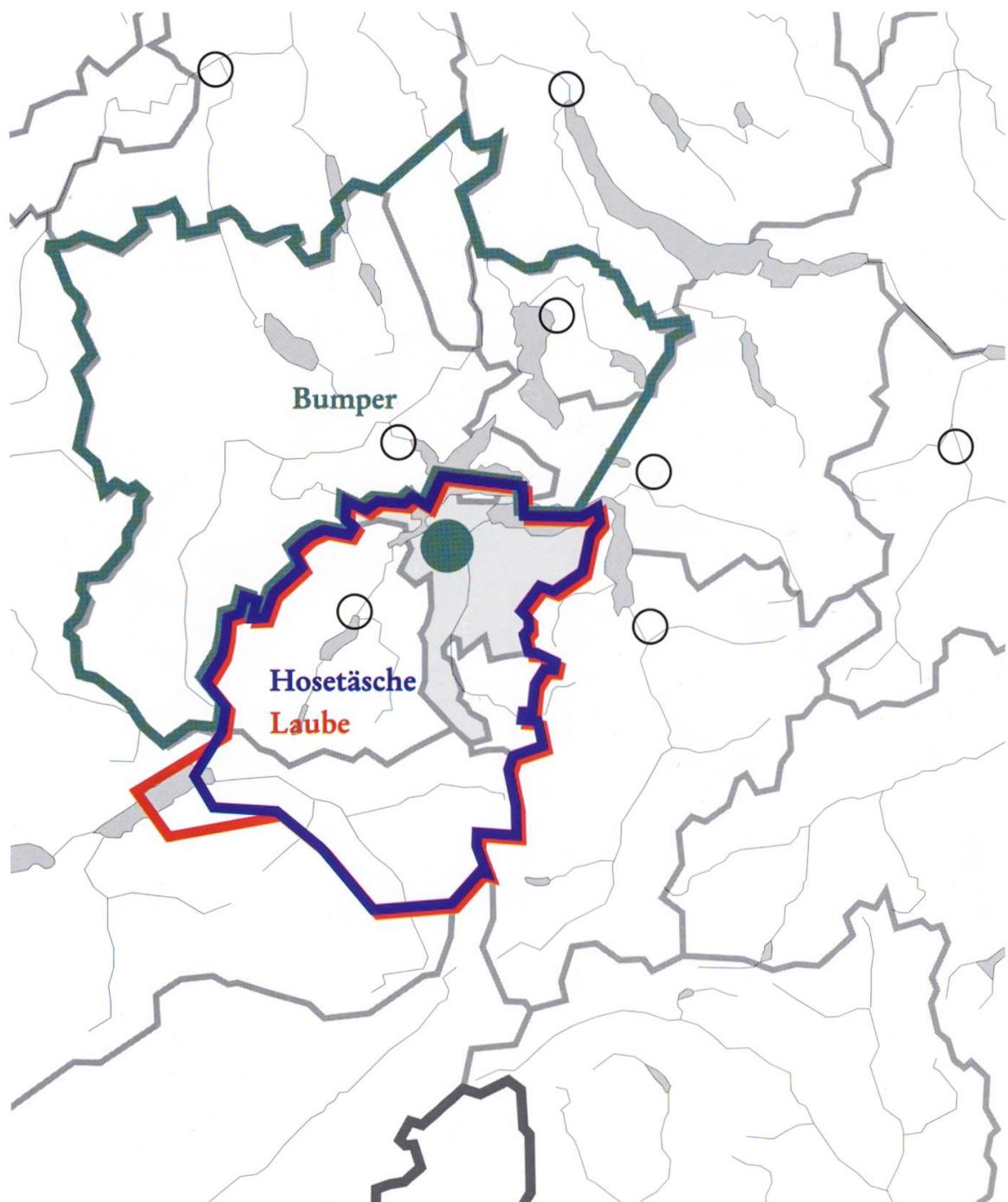
- *nur/num(m)e, «nur»*
- *allig, «jeweils»*
- *guete Tag/Aabed, «guten Tag/Abend»*

Karte 13: Die sprachliche Zentralschweiz 2 (siehe S. 22)



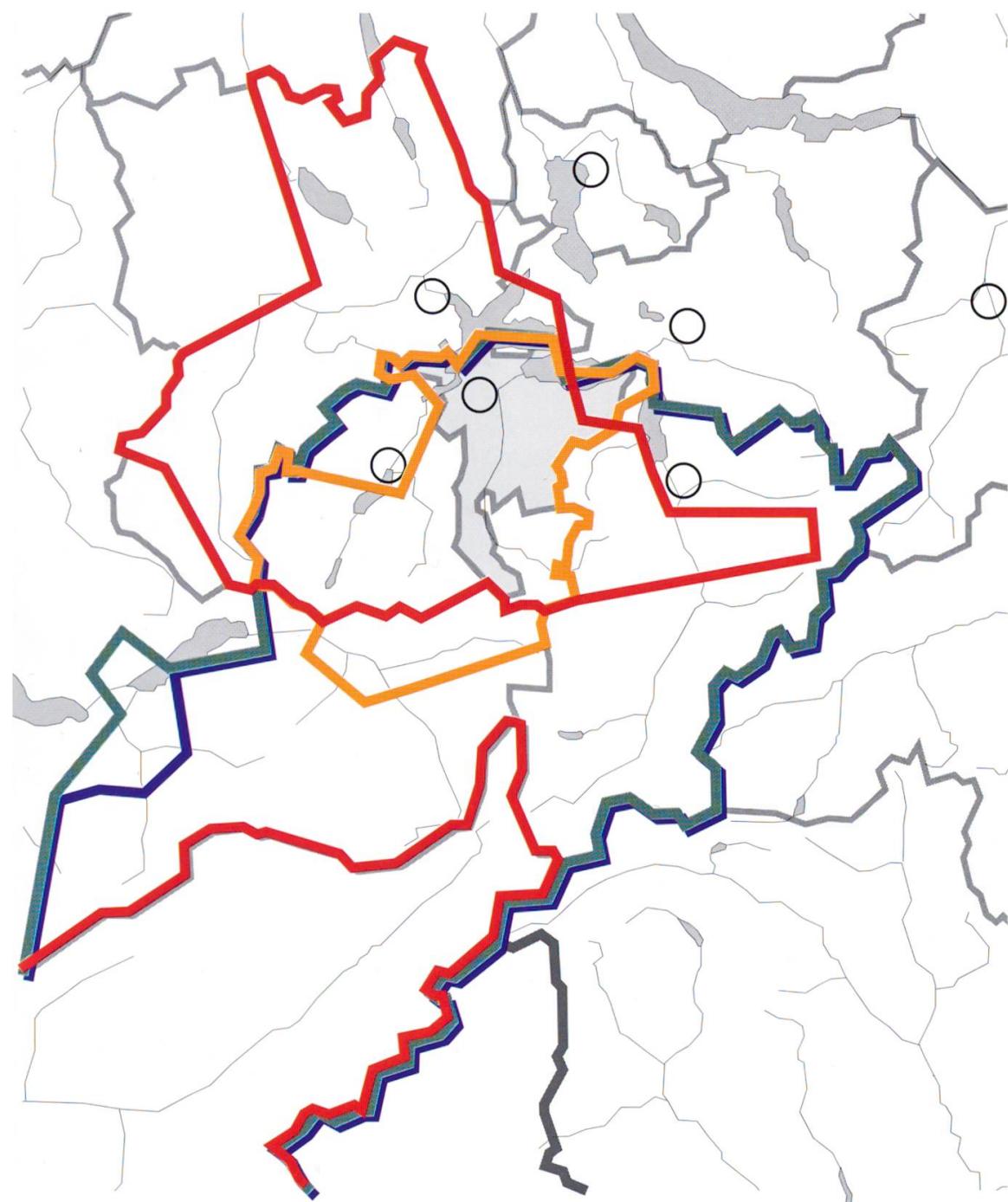
- -lööli/-leeli, «Vogelscheuche»
- Sträiwi, «Stroh»
- appe, «hinunter»
- chlimse, Gaarte, «kneifen, Garten»

Karte 14: Die sprachliche Zentralschweiz 3 (siehe S. 22f.)



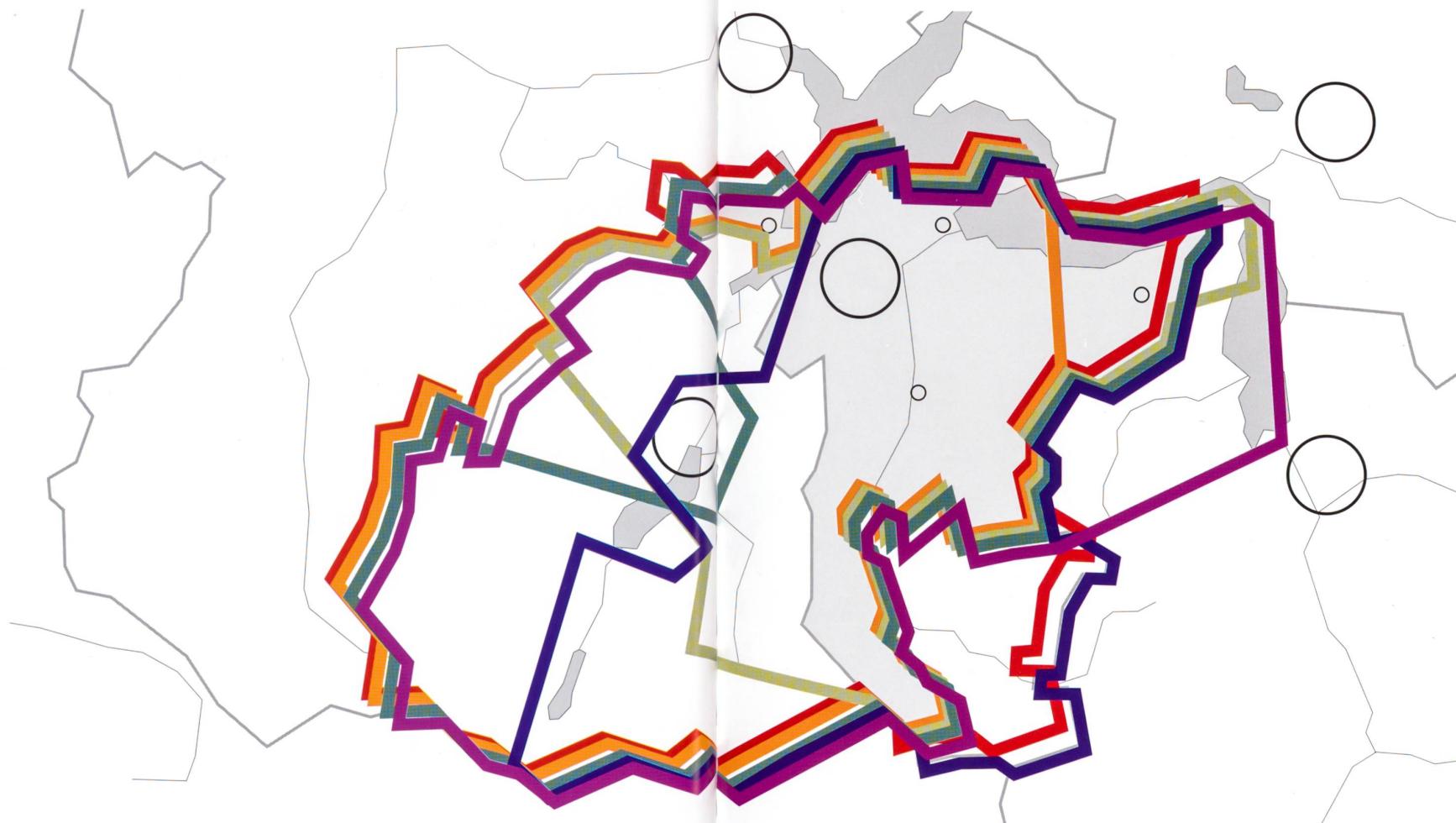
- *Bumper, «Hosentasche»*
- *Hosetäsche, «Hosentasche»*
- *Laube, «Schlafraum über der Stube»*

Karte 15: Die Sprachlandschaft Gotthard-Wallis (siehe S. 23f.)



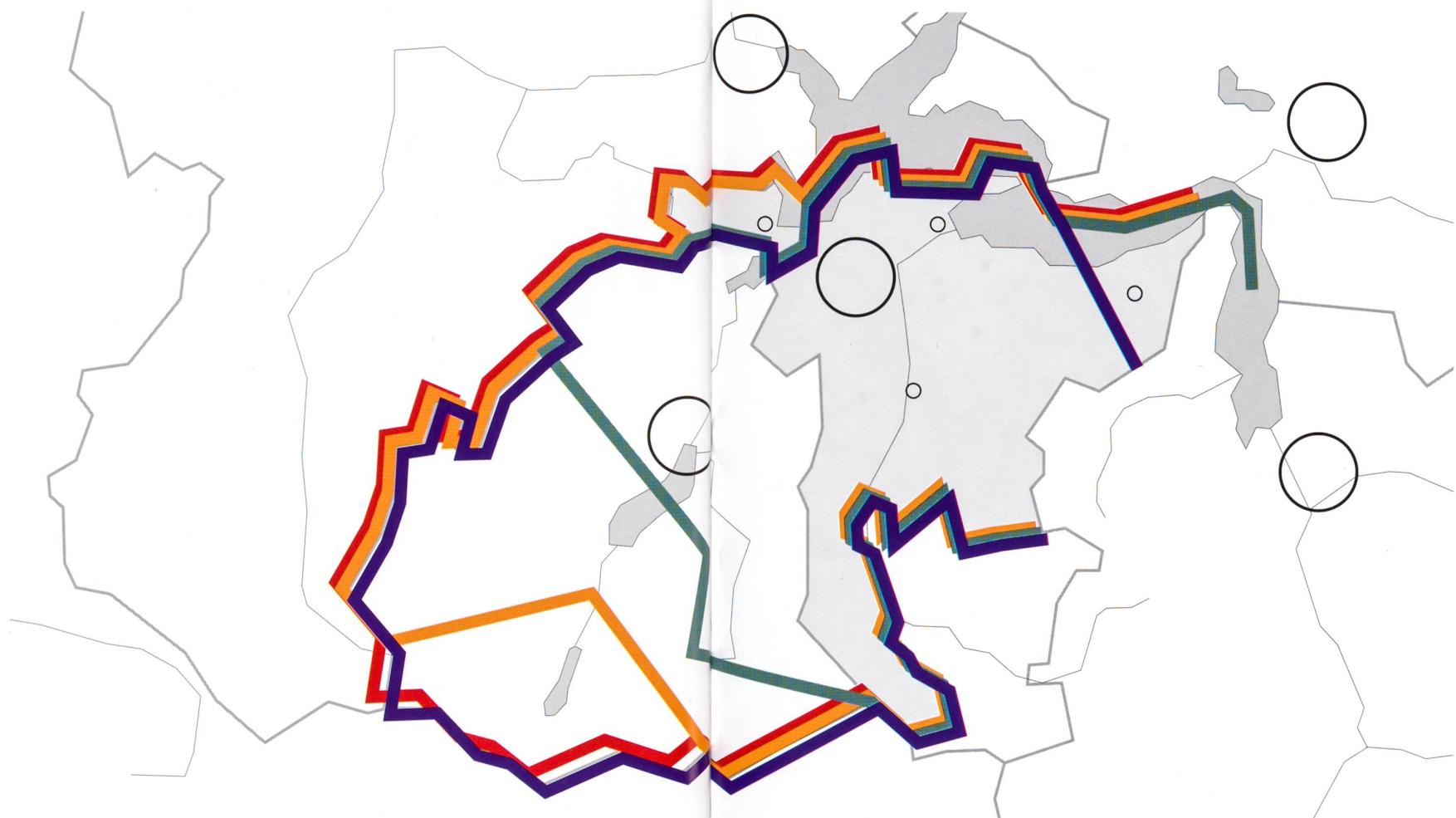
- *Pfischter, «Bäcker»*
- *Uustage, «Frühling»*
- *ghirme, «ausruhen»*
- *scheen, grien, fiif, «schön, grün, fünf»*

Karte 16: Das sprachliche Unterwalden (siehe S. 24f.)



- *Aplistag*, «Fronleichnam»
- *Maschger*, «Fasnachtslarve»
- *Aige*, «Augen»
- *Zuckerstäi*, «Bonbon»
- *chlänke*, «läuten mit der Totenglocke»
- *Muis*, «Maus»

Karte 17: Die Grenze mit Bern, Luzern und Schwyz (siehe S. 27)



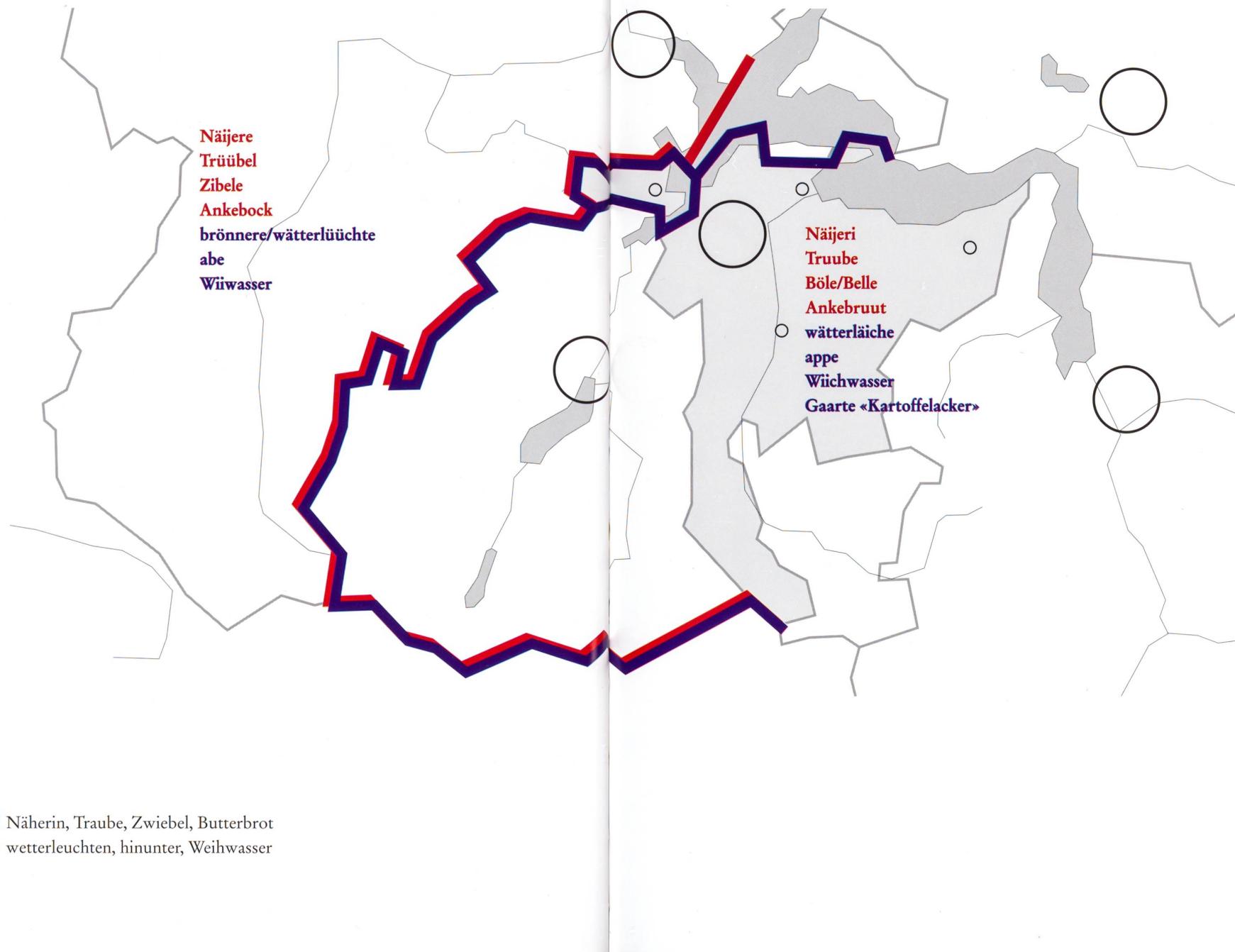
■ *Muis/chlimse, «Maus/kneifen»*

■ *Sträiwi, «Stroh»*

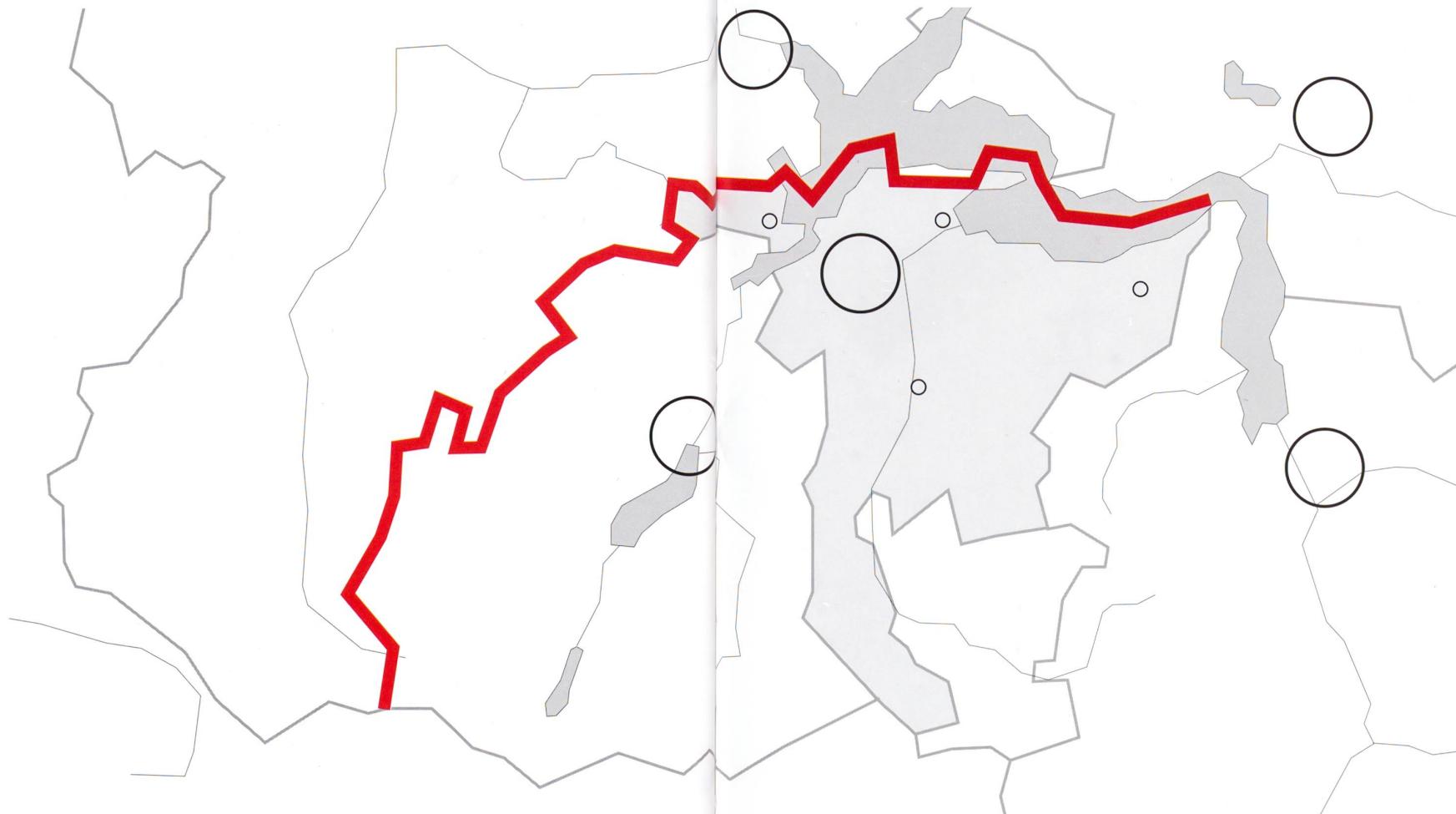
■ *Aige, «Augen»*

■ *Maschger, «Fasnachtslarve»*

Karte 18: Die Grenze mit Bern und Luzern (siehe S. 27)

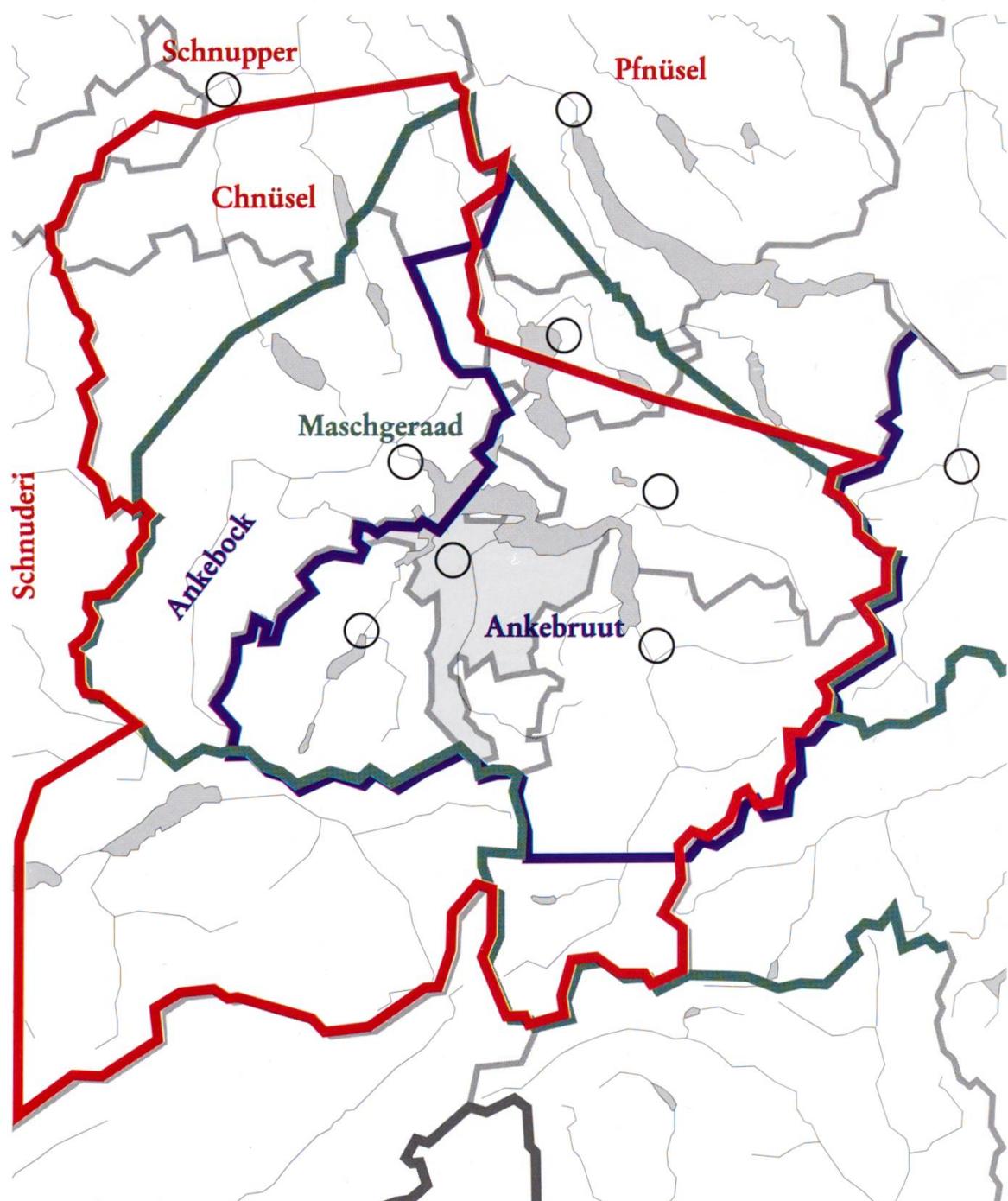


Karte 19: Die Grenze mit Luzern und Schwyz (siehe S. 27f.)



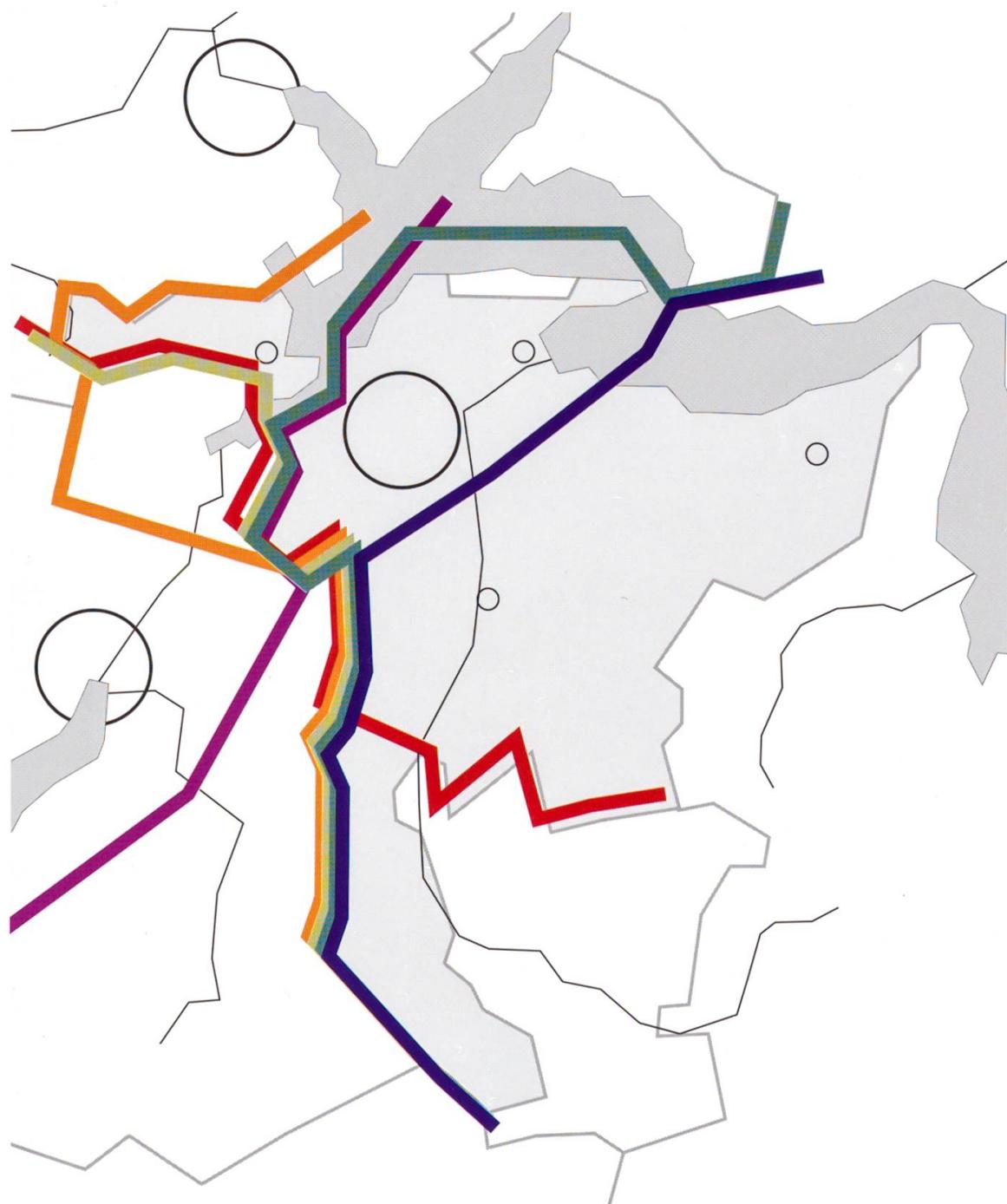
- *scheen, fijf, Rigge, «schön, fünf, Rücken»*
- spiüwe, «spucken»*
- ghirme, «ausruhen»*
- Uustage, «Frühling»*
- bräntele, «Huckepack tragen»*
- Häipeeri, «Heidelbeere»*
- schööne, «schälen»*

Karte 20: Regionale Dialektgebiete (siehe S. 26)



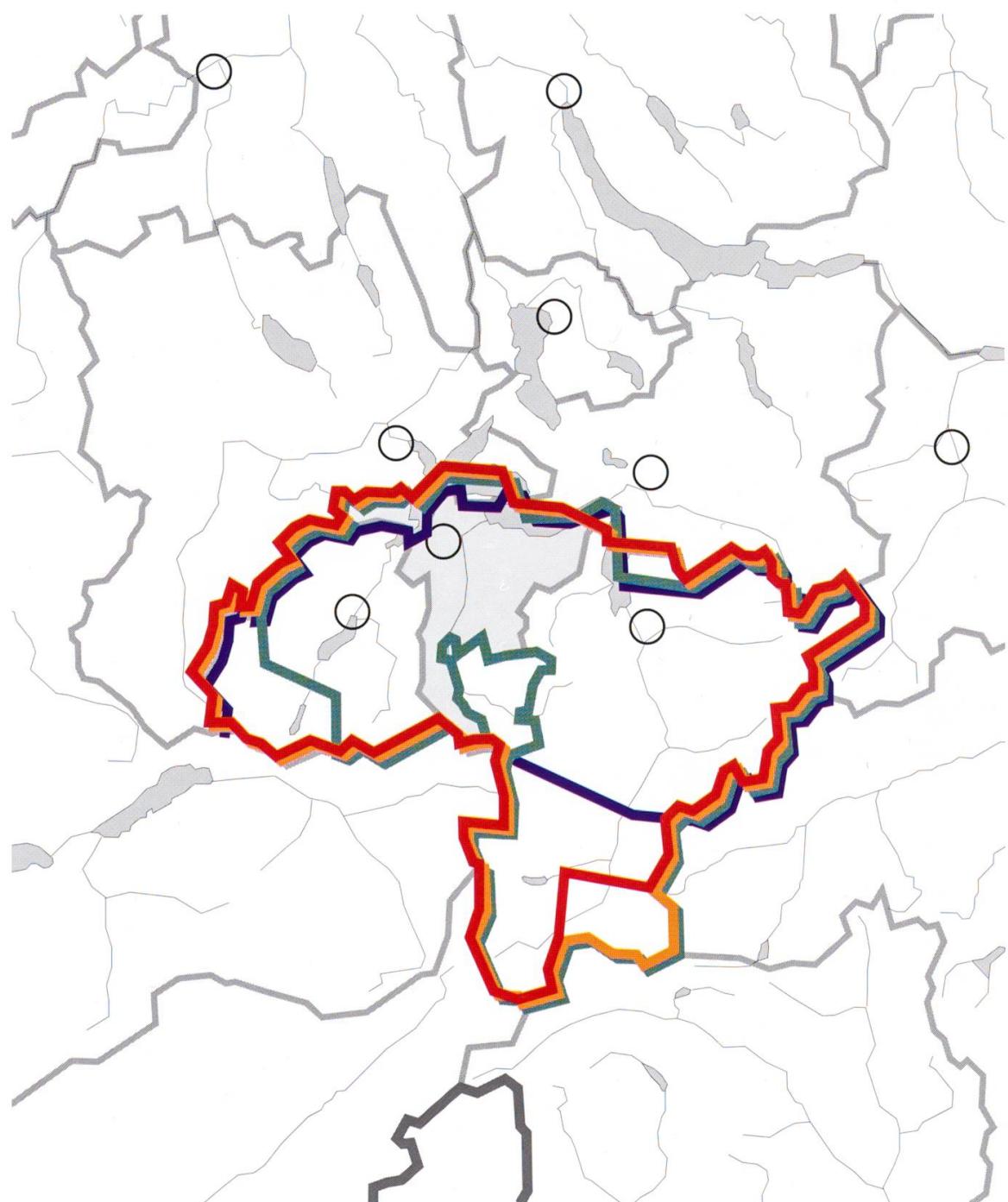
■ Schnupfen
■ Maskengestalt
■ Butterbrot

Karte 21: Nidwalden und Obwalden (siehe S. 28ff.)



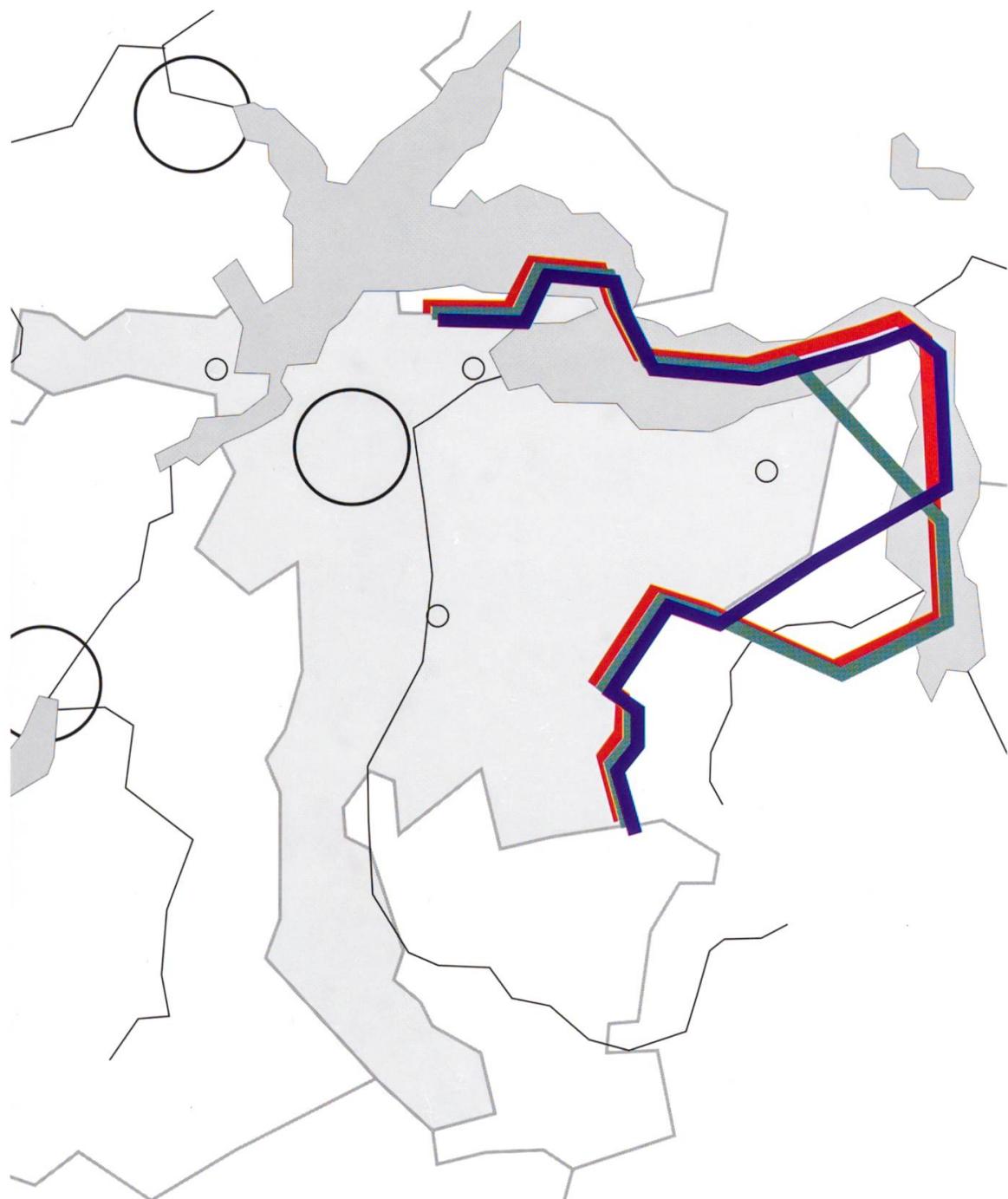
- *pfäxe/erniesse, «niesen»*
- *Maase/Spritzlig, «Schmutzfleck»*
- *rägne/räägne, Nase/Naase, «regnen, Nase»*
- *Eis, klein, Morgen, Bett, jem. an den Haaren ziehen (vgl. Text S. 29)*
- *spitzes i / dumpfes i in «Schlitten»*
- *wénn/wènn, «wenn»*

Karte 22a: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



- *chlimse*, «kneifen»
- *Belle*, «Zwiebel»
- *Sträiwi*, «Stroh»
- *Häipeeri*, «Heidelbeere»

Karte 22b: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



■ *Muis, Baim, «Maus, Baum»*

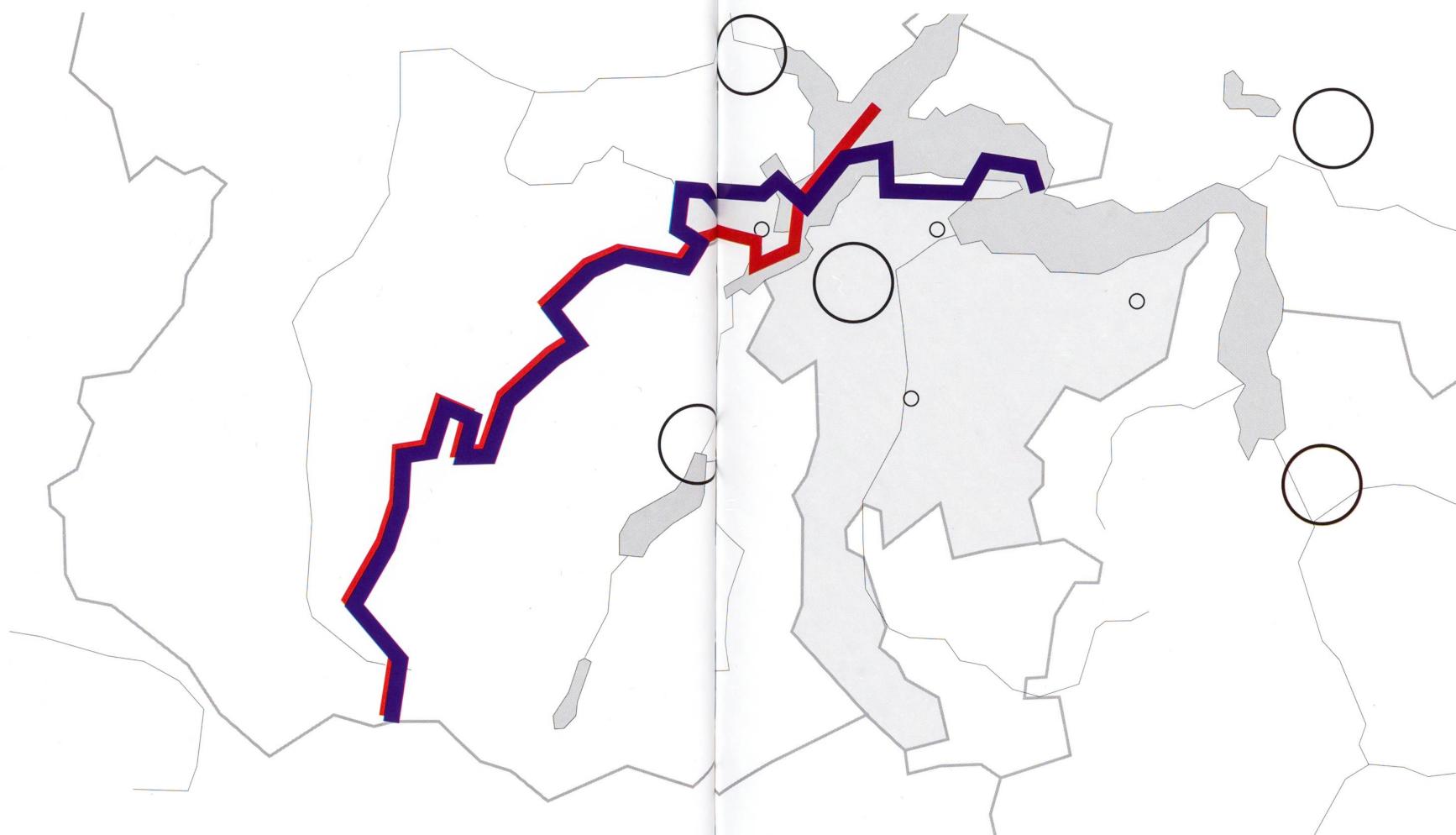
■ *Schwulli, bräntele, Baumburzel, «Mumpf, Huckepack tragen, Purzelbaum»*

■ *Aige, Uustage, Träiche, «Augen, Frühling, Milch-Traggefäß»*

Karte 23: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Schwyz (siehe S. 32)



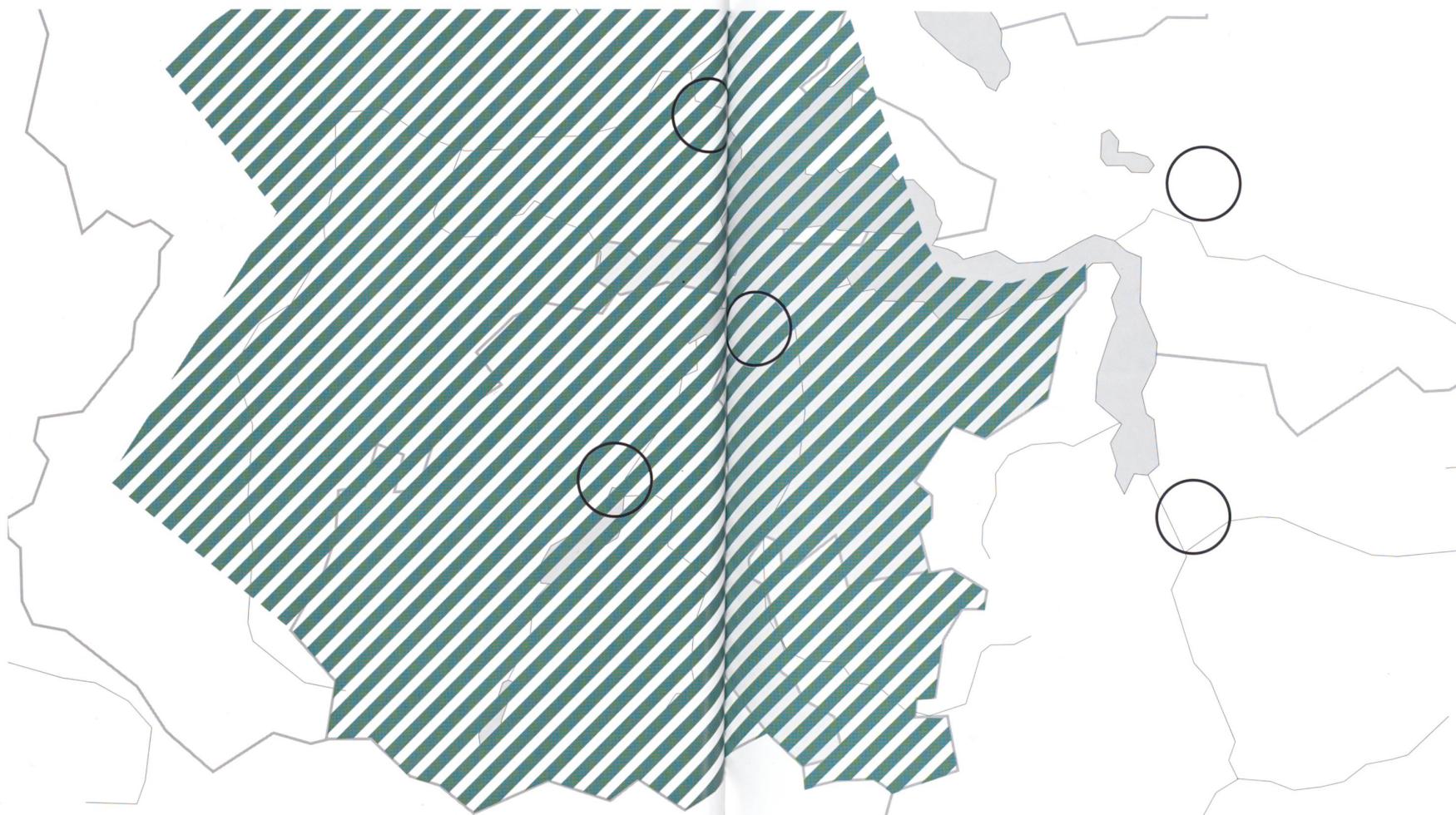
Karte 24a: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



■ moorn/moore, «morgen»

■ Muus/Muis, schöön/scheen, «Maus, schön»

Karte 24b: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



■ Vgl. Tabelle 14, S. 34

Karte 25: Variation im Wortschatz: «Löwenzahn» (siehe S. 36, 40f.)

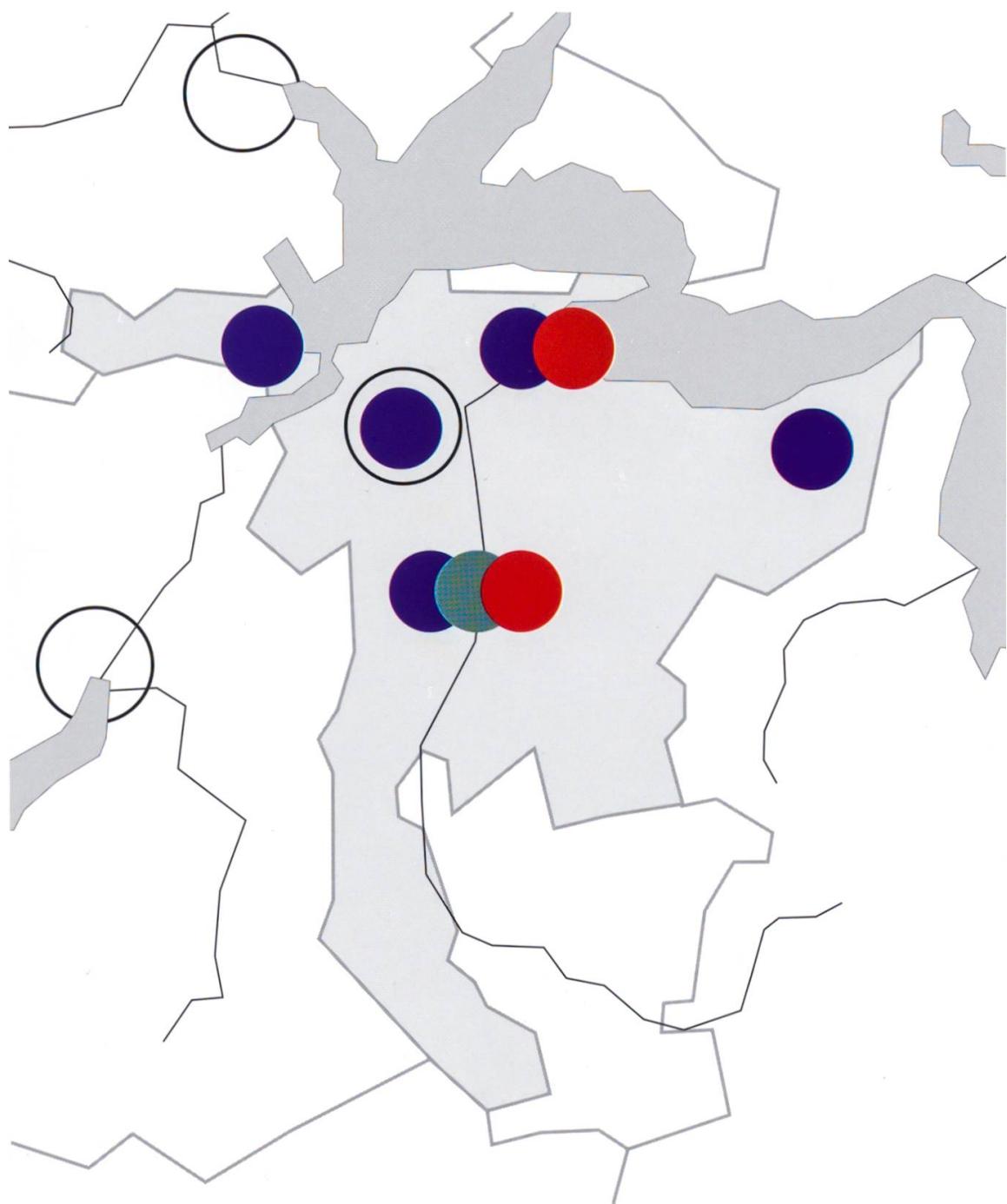


■ *Siiblueme*

■ *Milchlig*

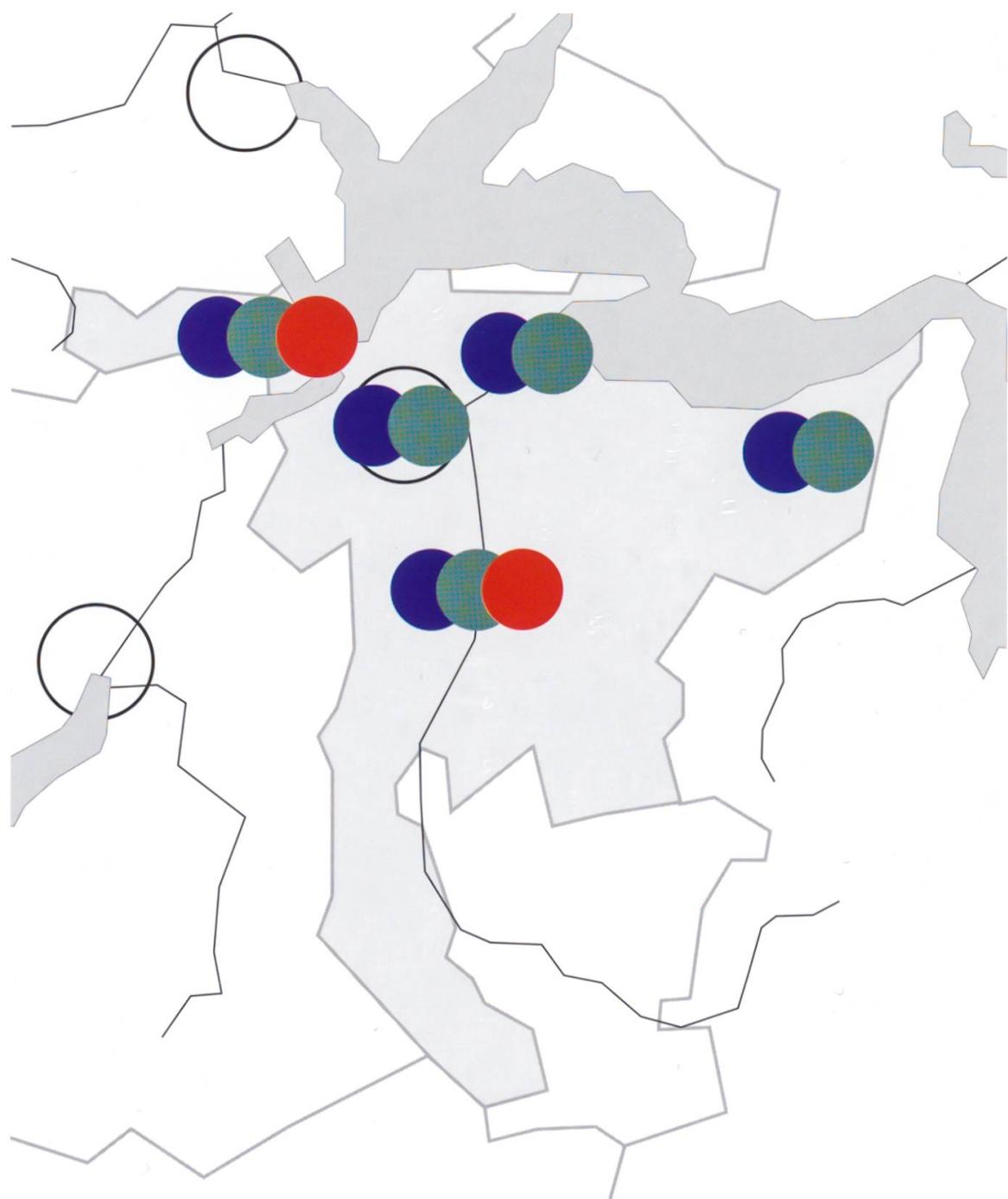
■ *Meieblueme*

Karte 26: Variation in Laut und Wort: «stottern» (siehe S. 36, 40ff.)



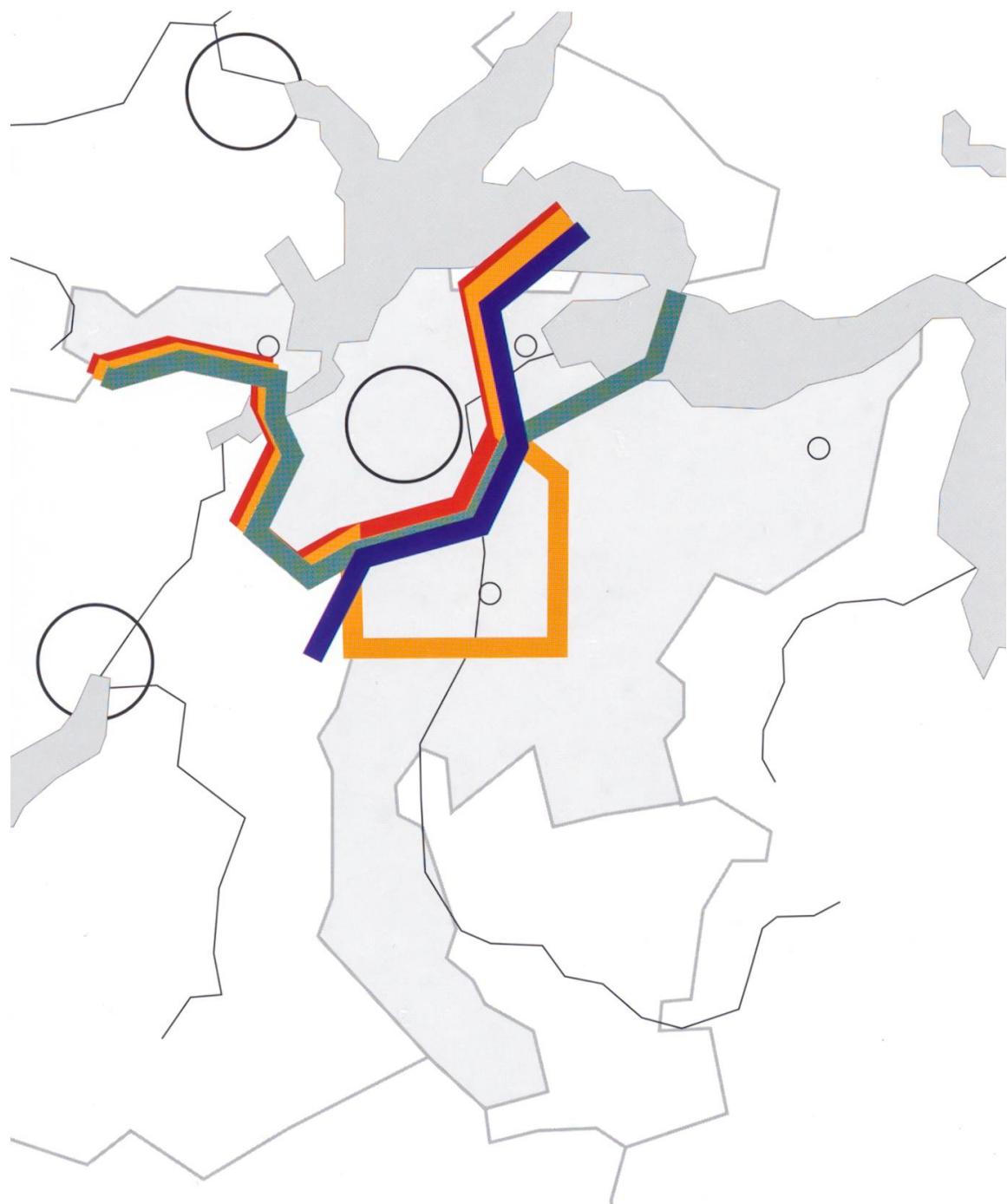
- *stig(g)le*
- *stagg(e)le*
- *stottere*

Karte 27: Das Eindringen des Standartworts «Fläcke» (siehe S. 36, 40ff.)



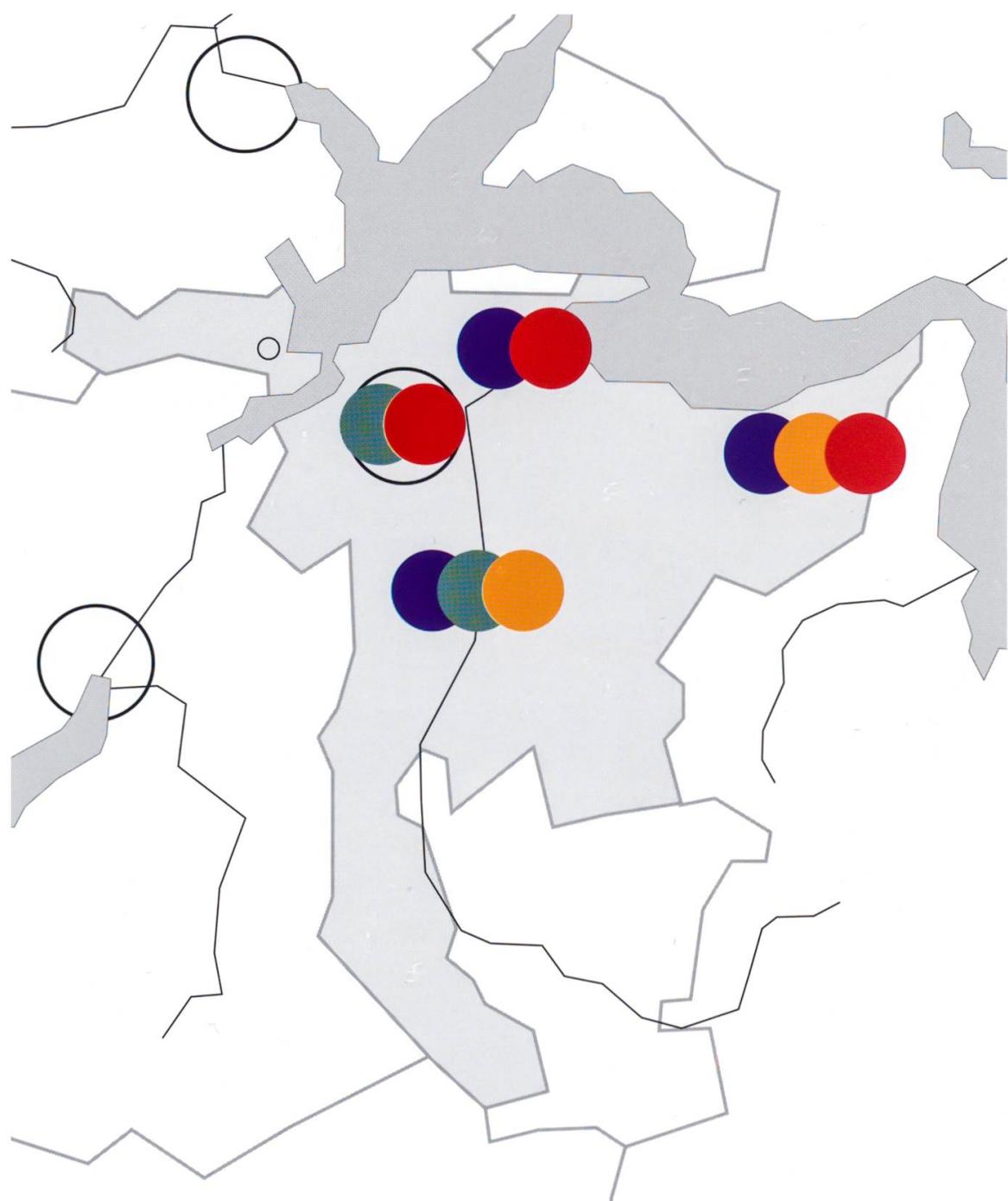
- *Maase*
- *Spritzlig*
- *Fläcke*

Karte 28: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 1 (siehe S. 36ff.)



- *schn^eie, schneie/schniie, Gètti/Gétti, «schneien, Pate»*
- *Muetergottestag/Mitti-Aigschte, Chind: hartes/weiches «ch», «Maria-Himmelfahrt, Kind»*
- *Siiiblueme/Meieblueme, Beelibanz/-, «Löwenzahn, Kinderschreckgestalt»*
- *Schlitte: spitzes i /dumpfes i, Miis/M^eiis, Meis, nüw/nüi, nöw, iis/eis, «Schlitten, Maus, neu, uns»*

Karte 29: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 2 (siehe S. 36ff.)



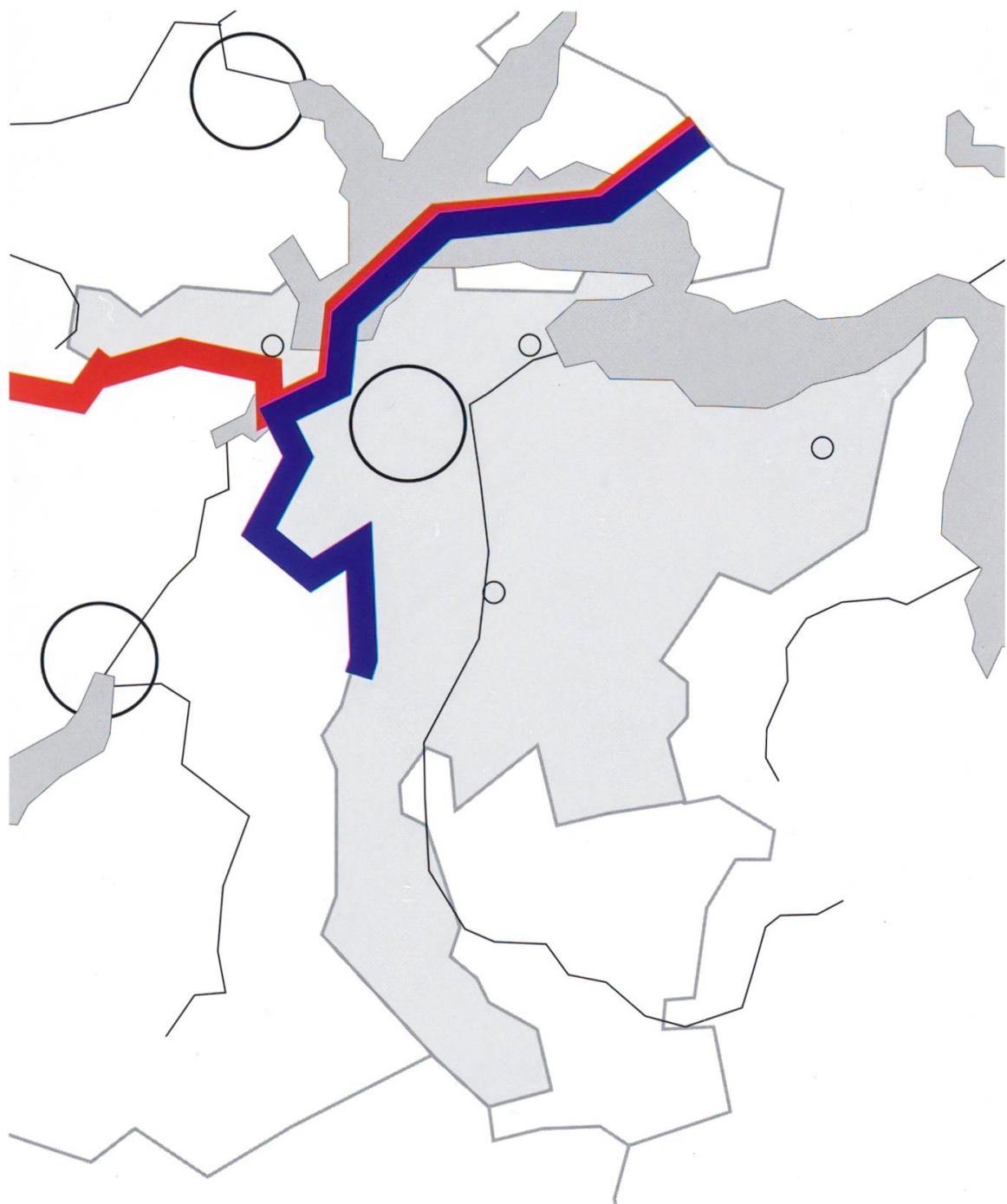
■ *Meis, «Mäuse»*

■ *Mugerli, «Brot-Ende»*

■ *Meieblueme, «Löwenzahn»*

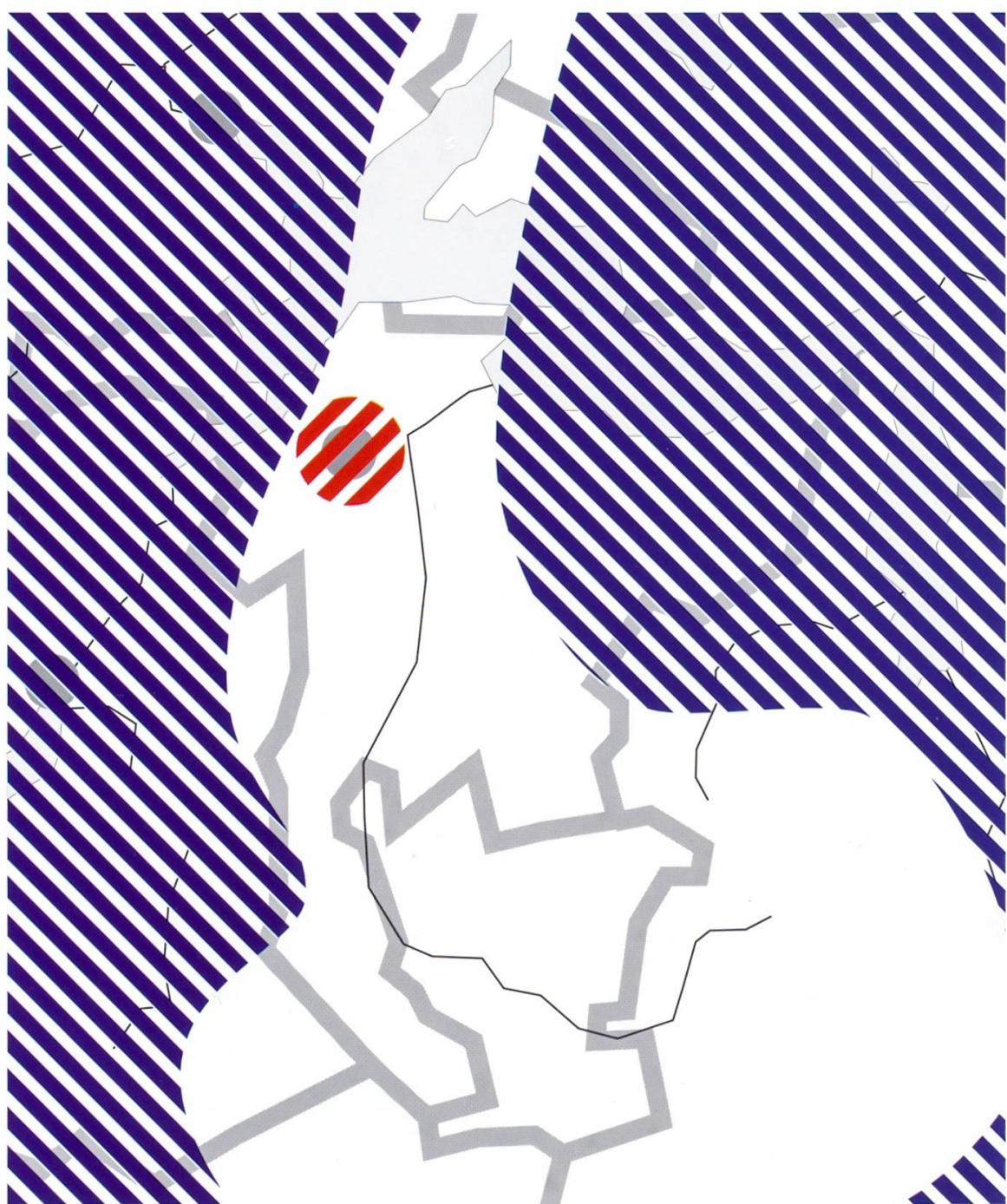
■ *scheele, «schälen»*

Karte 30: Die sprachgeografische Situation von Hergiswil (siehe S. 40)



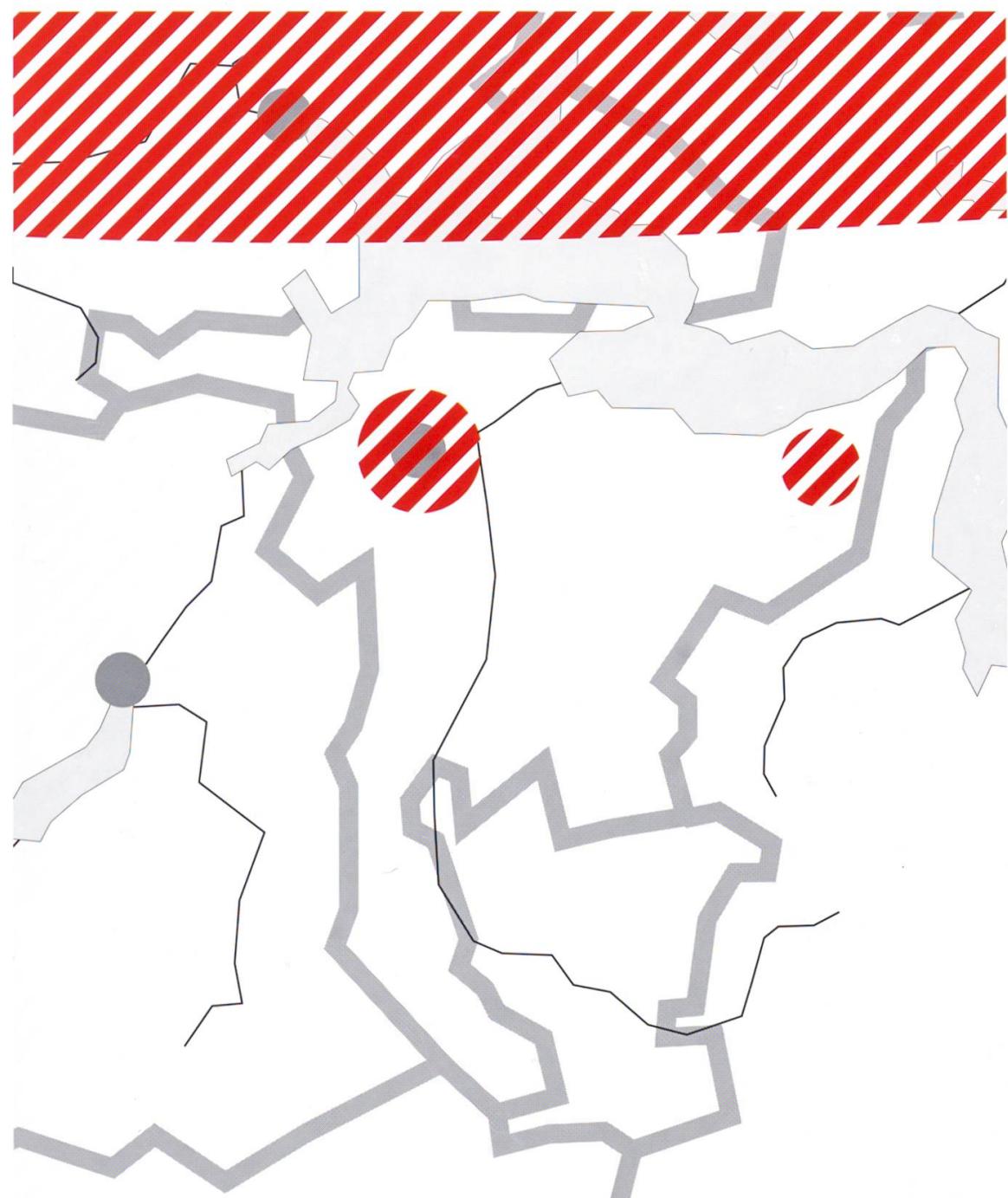
- hinab, morgen, *l* in Kelle, Stirne, Augen, Wetterleuchten, Heidelbeere, Fasnachtslarve, donnern, *Gleis*, läuten
- (am) Morgen, klein, Eis, jemanden an den Haaren ziehen, Bett, Rahmschicht (vgl. Tabelle 16, S. 39)

Karte 31a: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Kerze» (siehe S. 41)



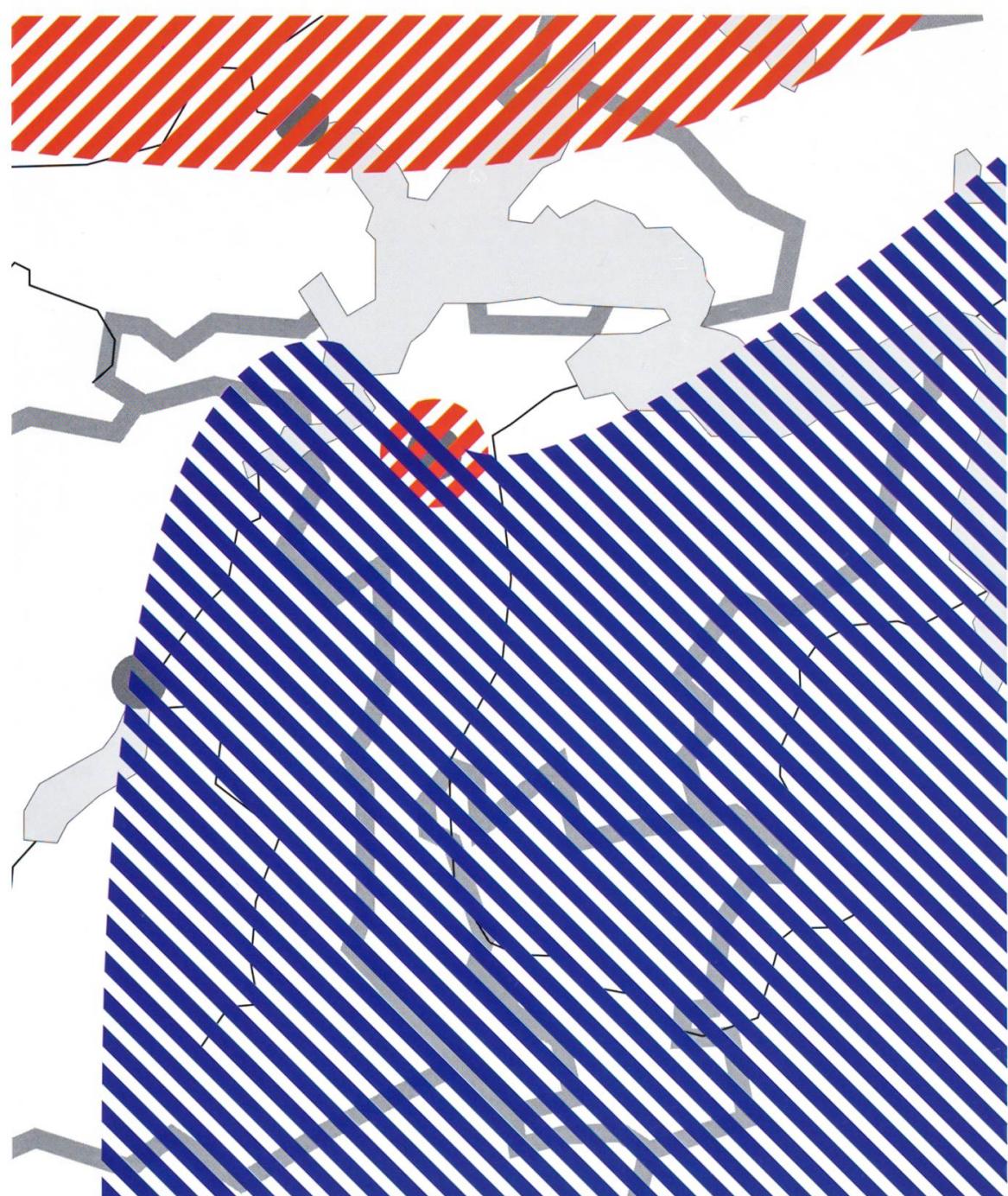
■ *Cheerze*
■ *Cherze*

Karte 31b: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Zahnfleisch» (siehe S. 41)



■ *Bilger(e)*
□ *Bilder(e)*

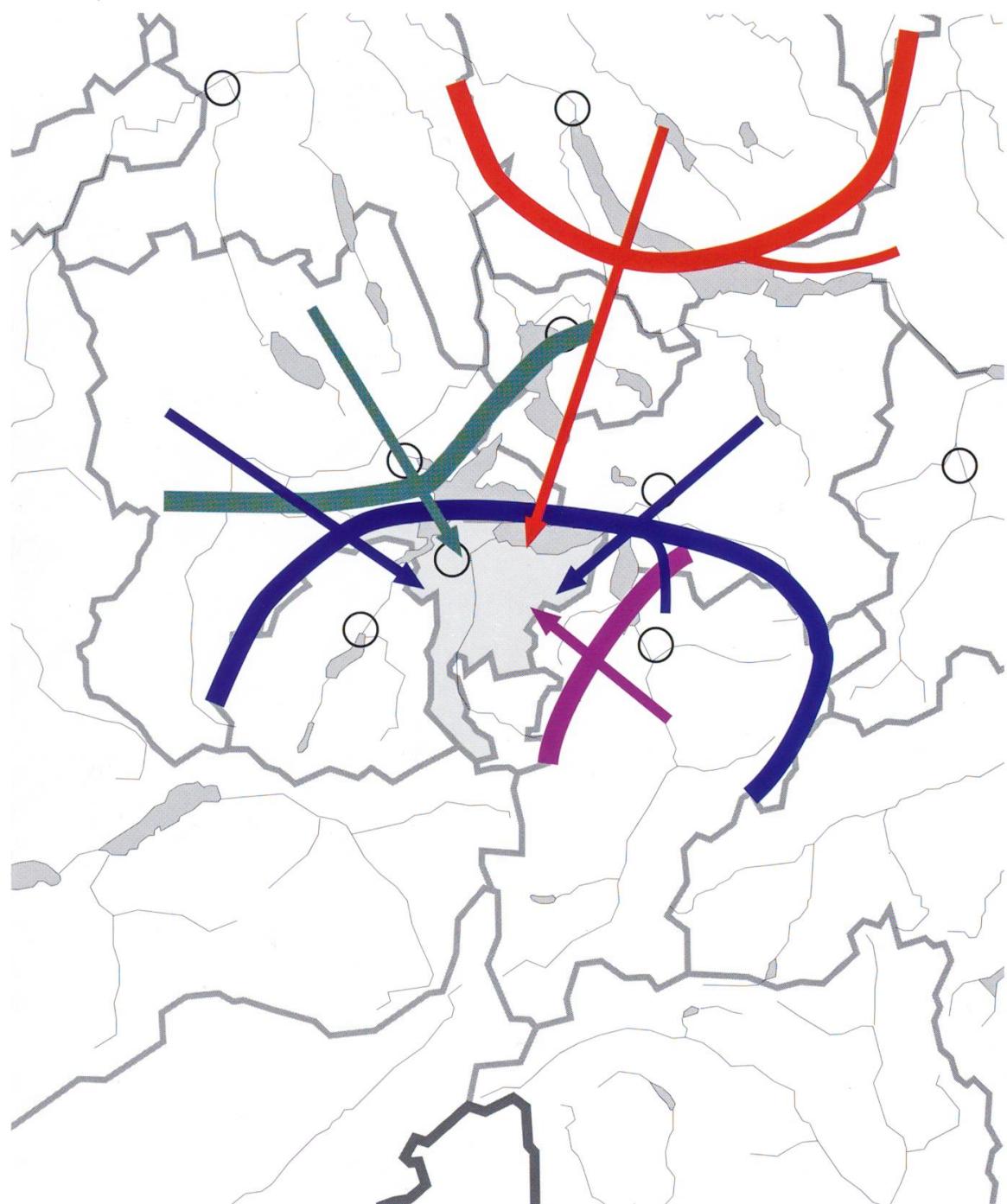
Karte 32: Sprachliche Variation in Stans (1950): «Juni» (siehe S. 41)



■ *Braachmonet*

■ *Braachet, Braached*

Karte 33: Einflüsse (siehe S. 65f.)



■ *Mumpf, Zältli, Kuss*

■ *Wäje, Wiiwasser/Weiwasser, Niidle, «Fruchtkuchen, Weihwasser, Rahm»*

■ *schöön, grüen, Rügge, Auge, Muus, «schön, grün, Rücken, Auge, Maus»*

■ *gand, «gehen»*

Karte 34: Altersstruktur und Sprachwandel: «wünschen» (siehe S. 71)



■ *wiische*
■ *weische*
■ *winsche*

○ *älter*
◇ *mittel*
△ *jung*

■ SDS

DIAGRAMME

Diagramm 1: Unterschiedliche sprachliche Gemeinsamkeiten (siehe S. 28 – 35)

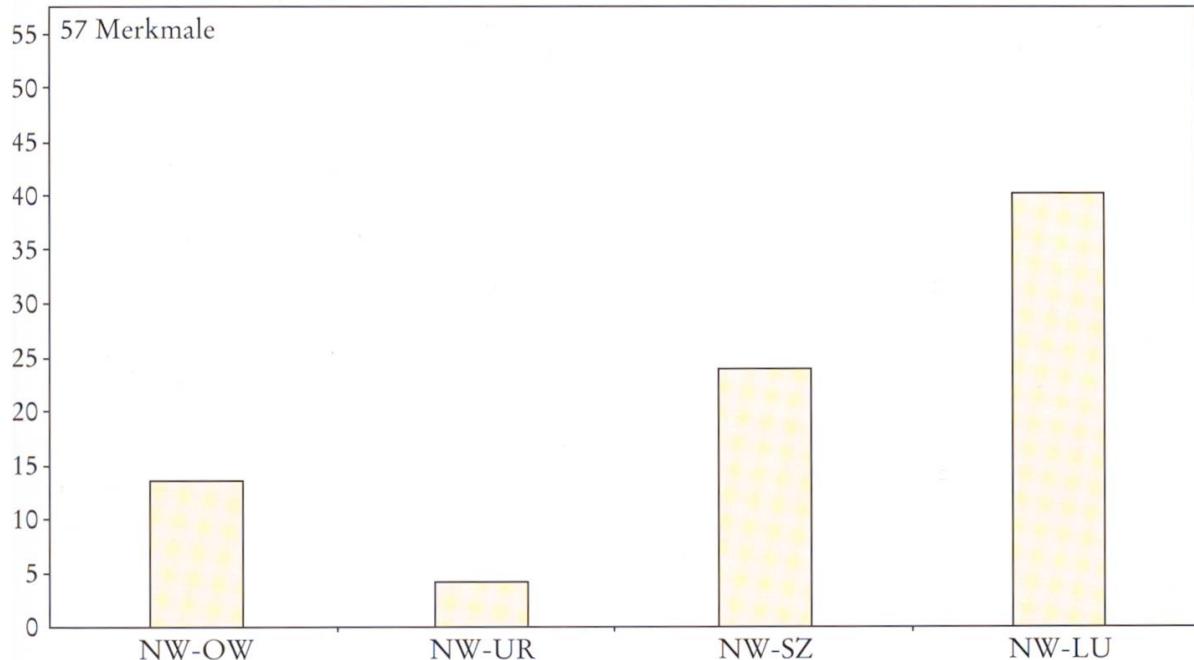


Diagramm 2a: Kontinuität im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)

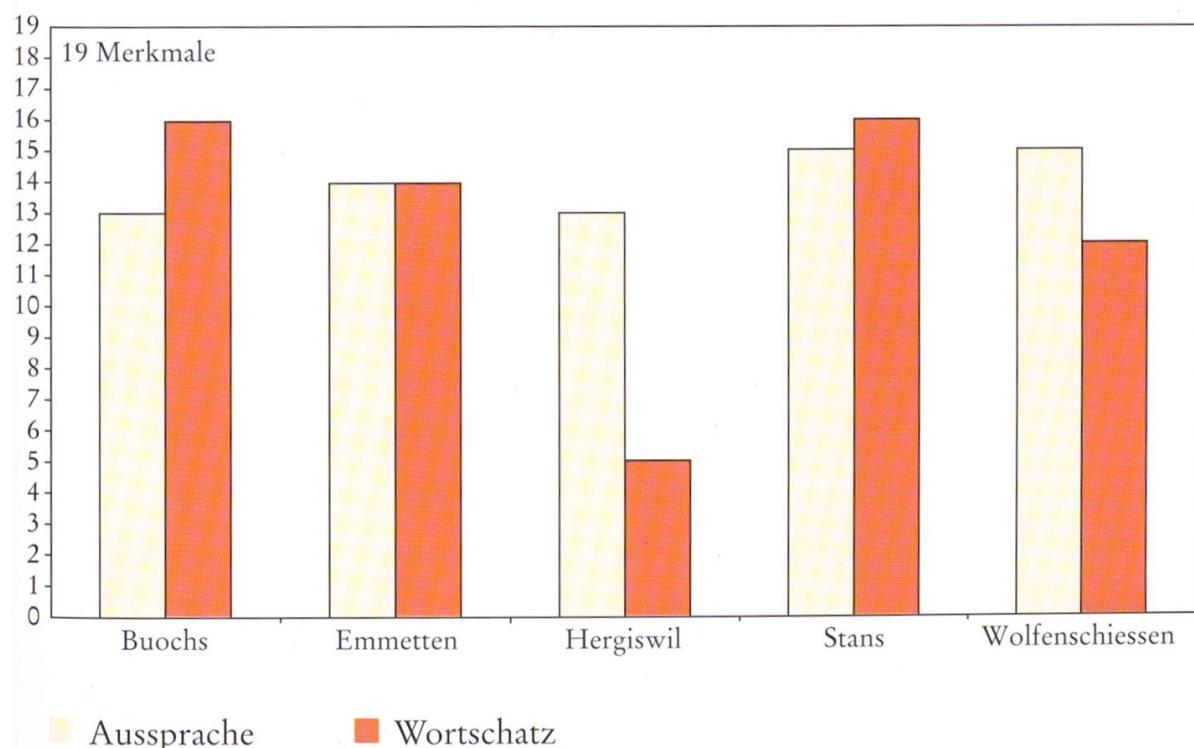


Diagramm 2b: Wandel im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)

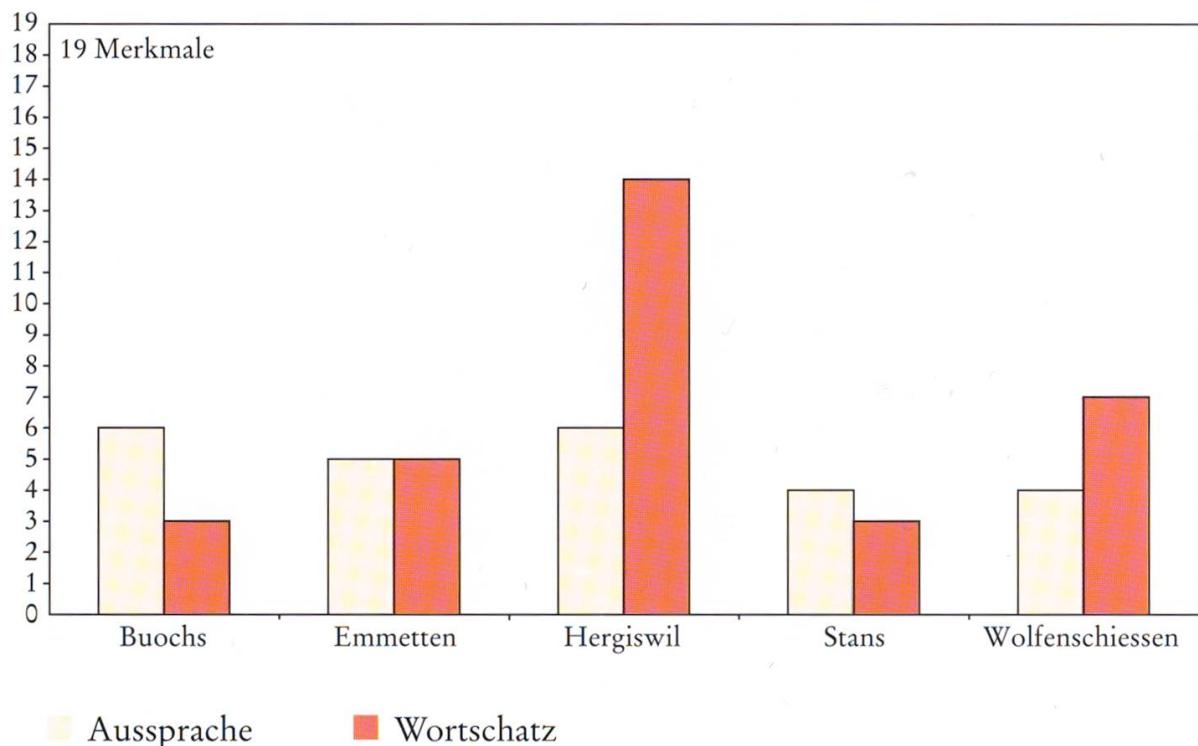


Diagramm 3: Sechs Aussprachetypen in drei Generationen: Maus, Augen, morgen, Abend, schön, klein (siehe S. 70f.)

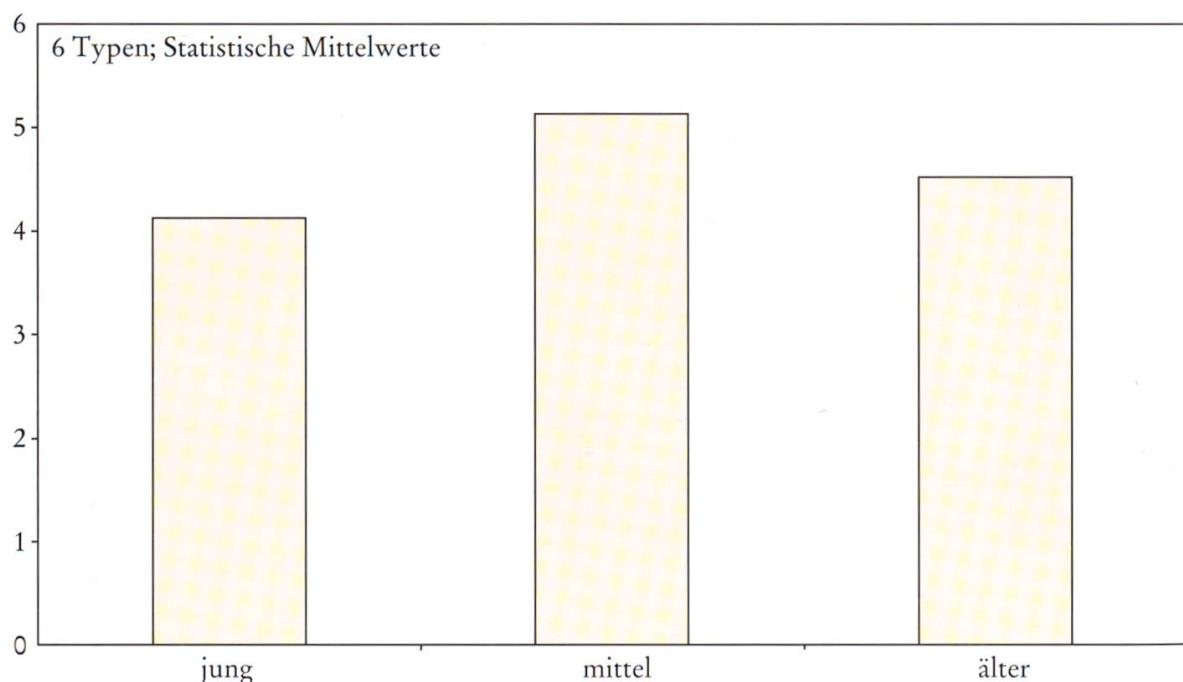


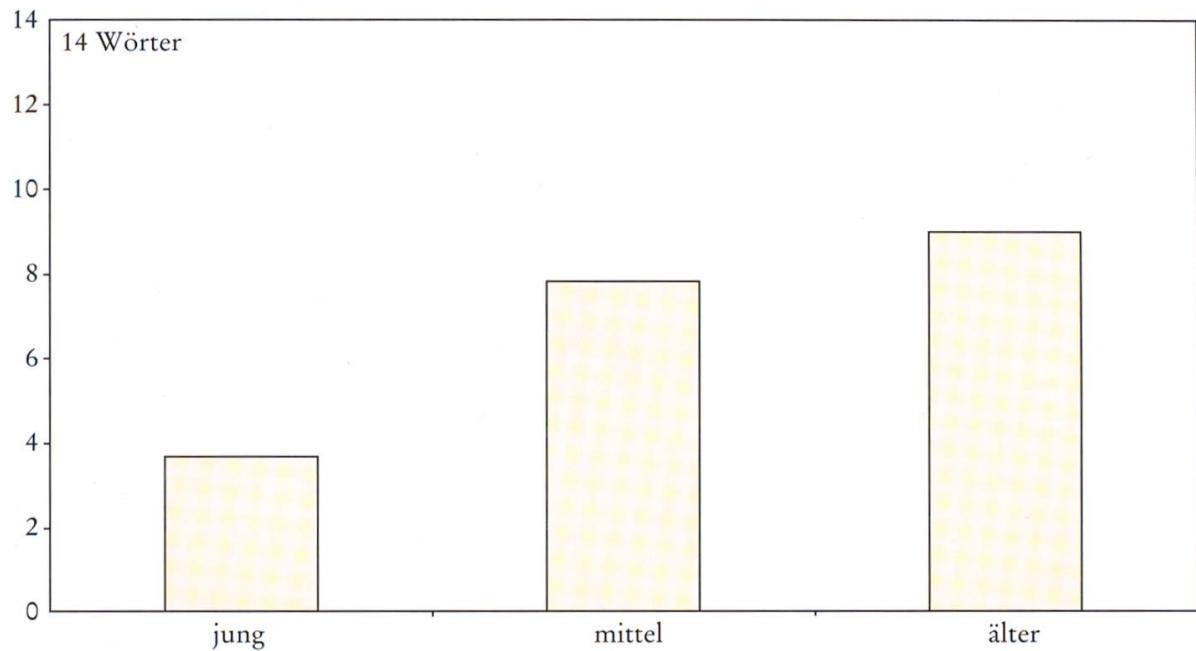
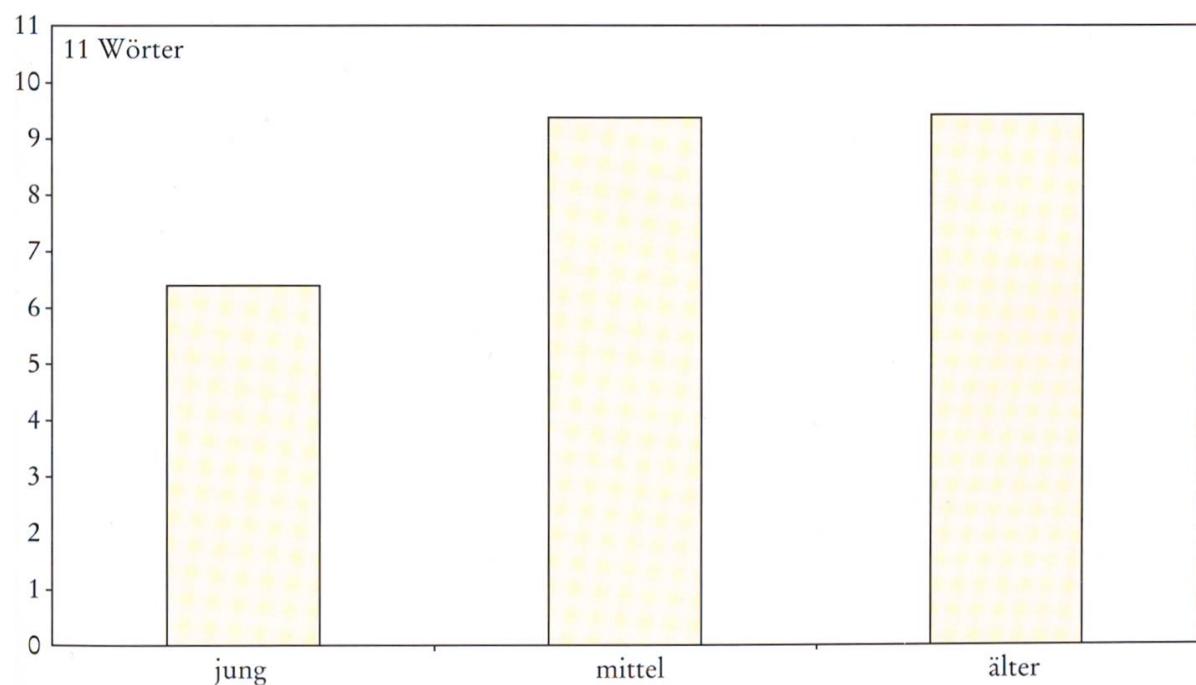
Diagramm 4: Bewahrter traditioneller Wortschatz in drei Generationen (s. S. 71f.)*Diagramm 5: Der Gebrauch des Alltagswortschatzes in drei Generationen (siehe S. 72)*

Diagramm 6: Bewahrtes Sprachgut: Laute und Wortschatz (siehe S. 72)

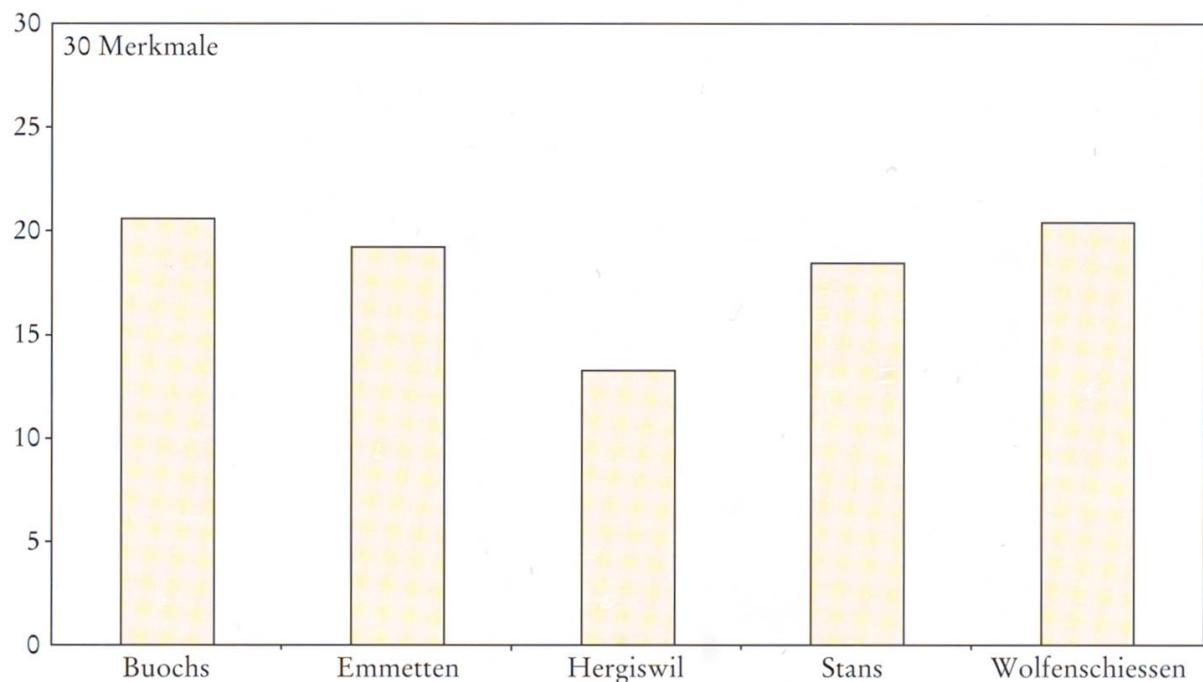


Diagramm 7a: Die Aussprache von «Weihwasser» in Nidwalden (siehe S. 73)

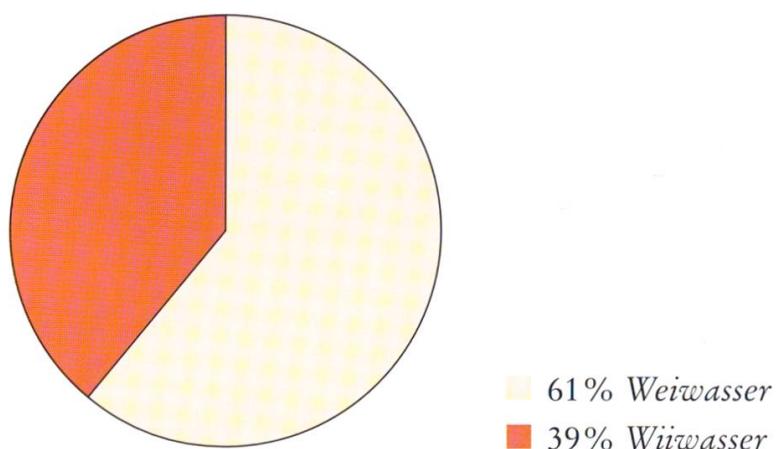


Diagramm 7b: Die Aussprache von «Beule» in Nidwalden (siehe S. 73)

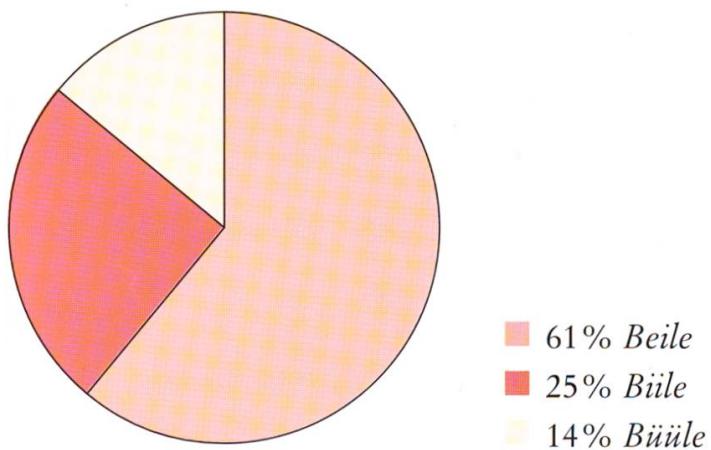


Diagramm 8a: Variation im Wortschatz: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73, 77f.)

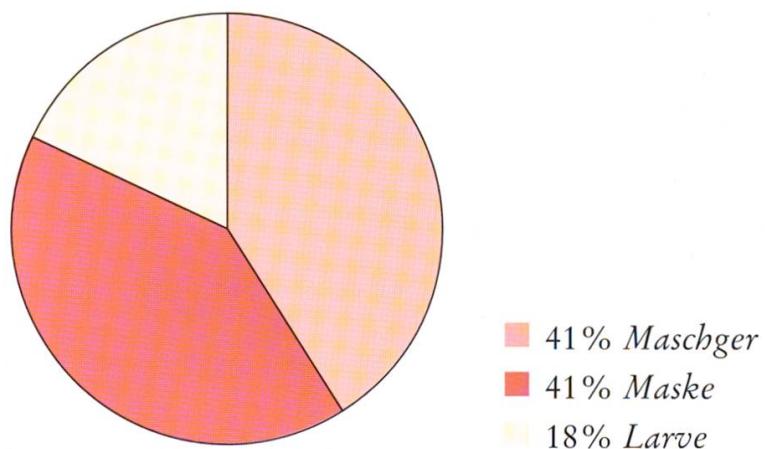


Diagramm 8b: Variation in der älteren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

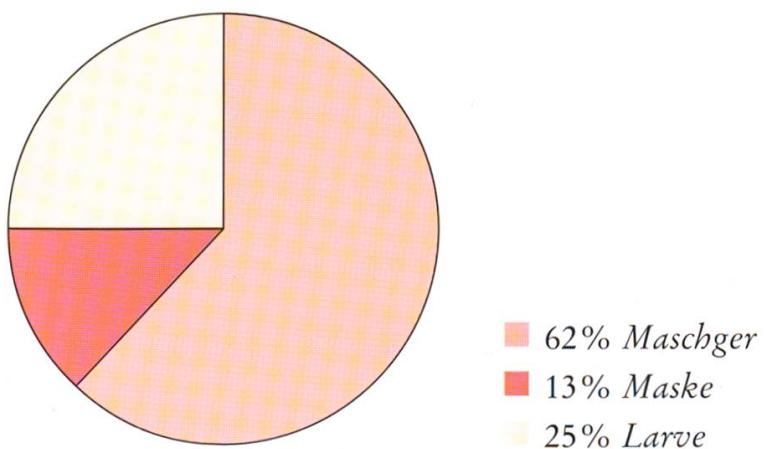


Diagramm 8c: Variation in der mittleren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

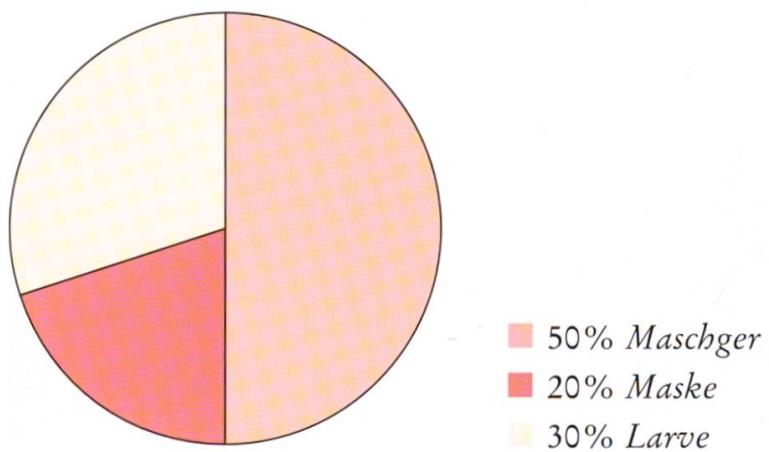


Diagramm 8d: Variation in der jungen Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

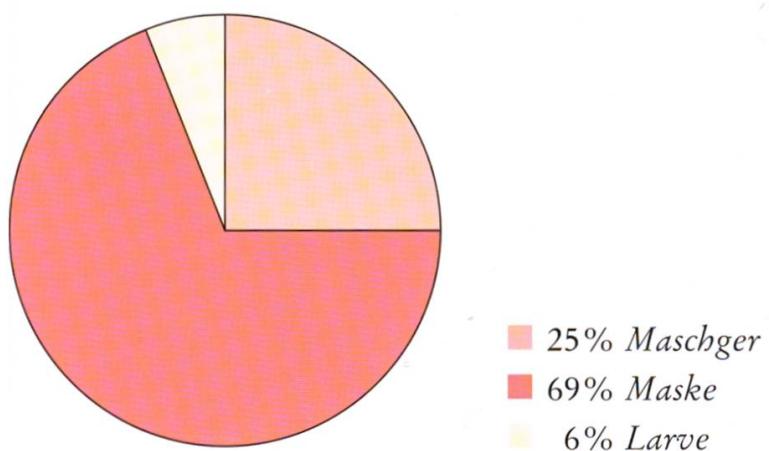


Diagramm 9a: Variation im Wortschatz: «stottern» (siehe S. 73, 78)

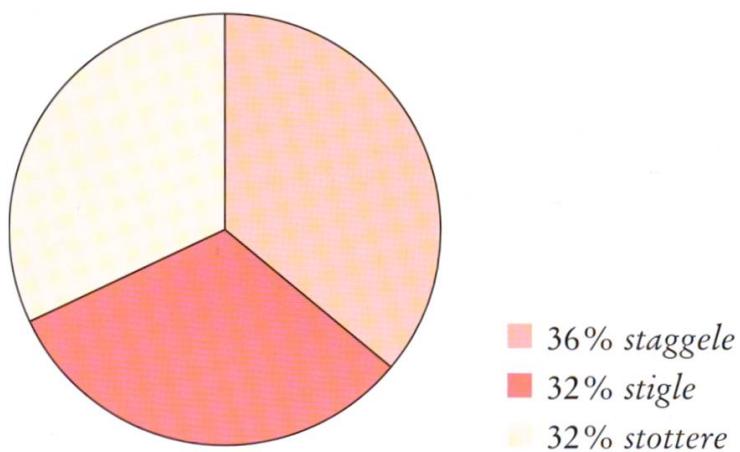


Diagramm 9b: Variation in der älteren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

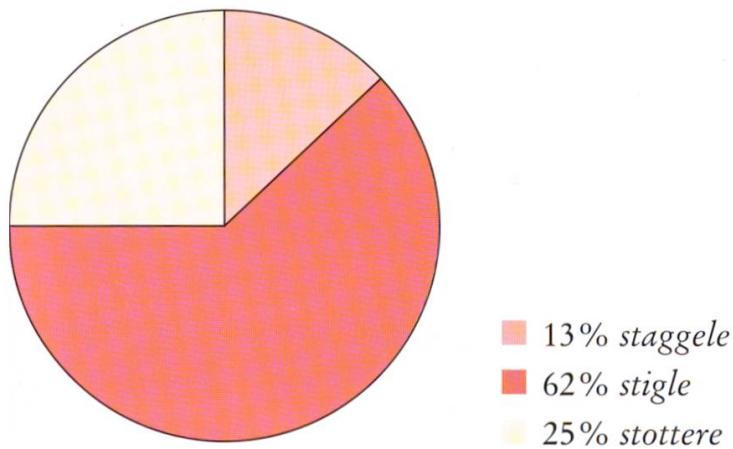


Diagramm 9c: Variation in der mittleren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

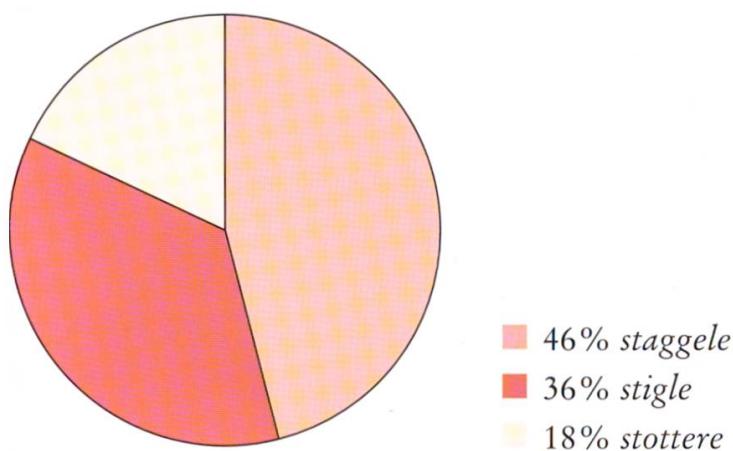


Diagramm 9d: Variation in der jungen Generation: «stottern» (siehe S. 73, 78)

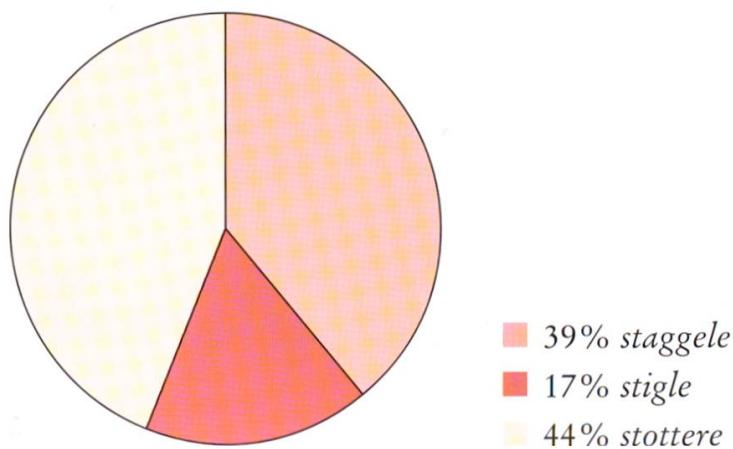


Diagramm 10a: Variation im Wortschatz: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

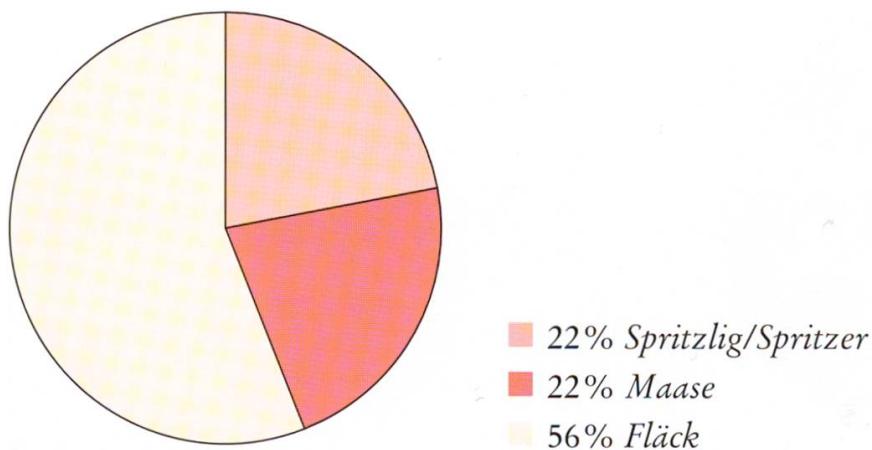


Diagramm 10b: Variation in der älteren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

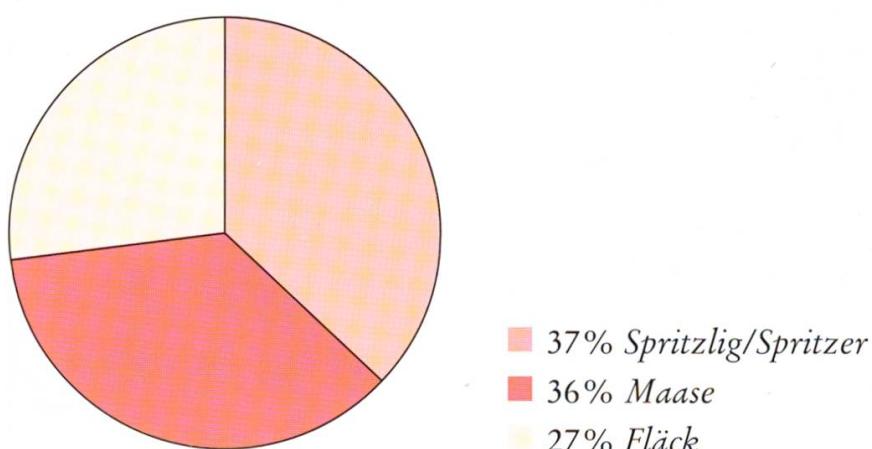


Diagramm 10c: Variation in der mittleren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

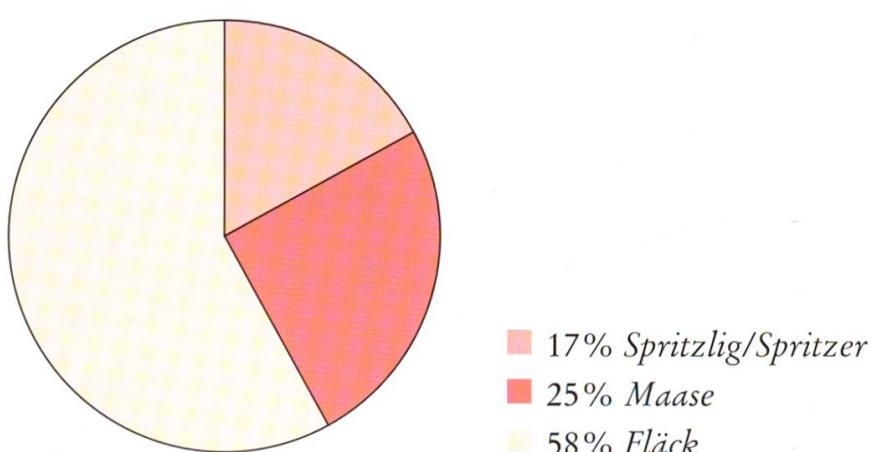


Diagramm 10d: Variation in der jungen Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

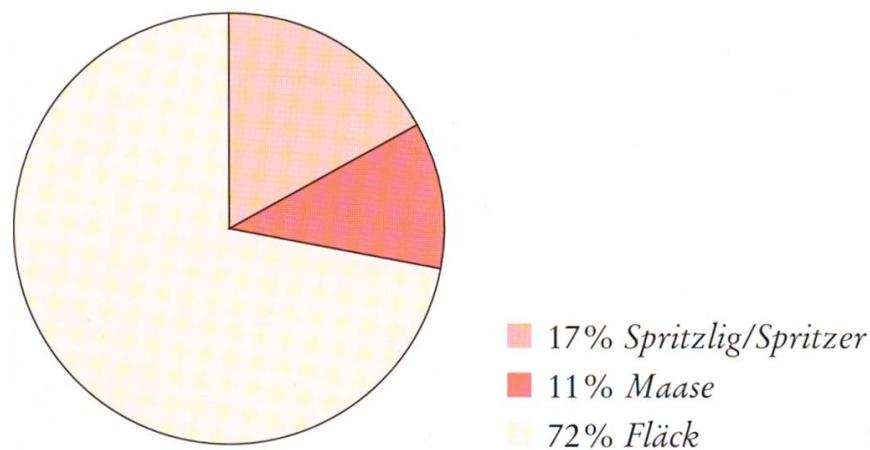


Diagramm 11a: Variation im Wortschatz: «Butterbrot» (siehe S. 74)

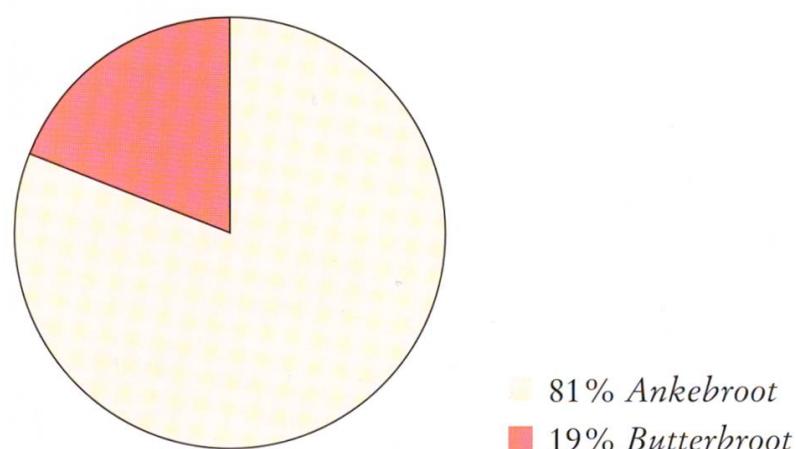


Diagramm 11b: Variation in der älteren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

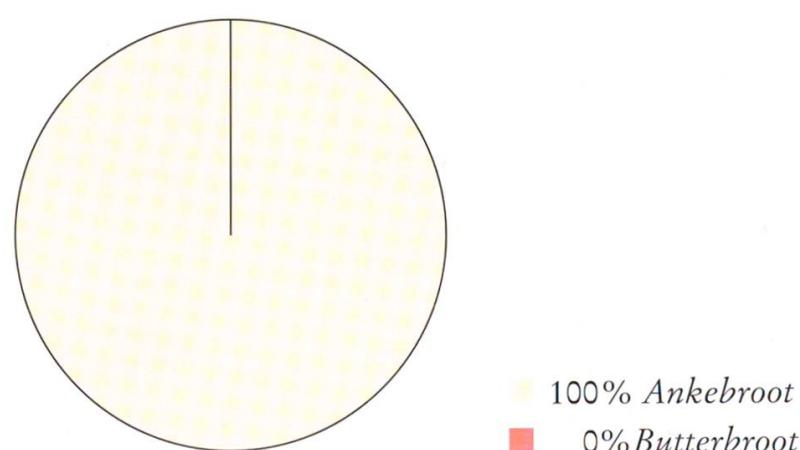


Diagramm 11c: Variation in der mittleren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

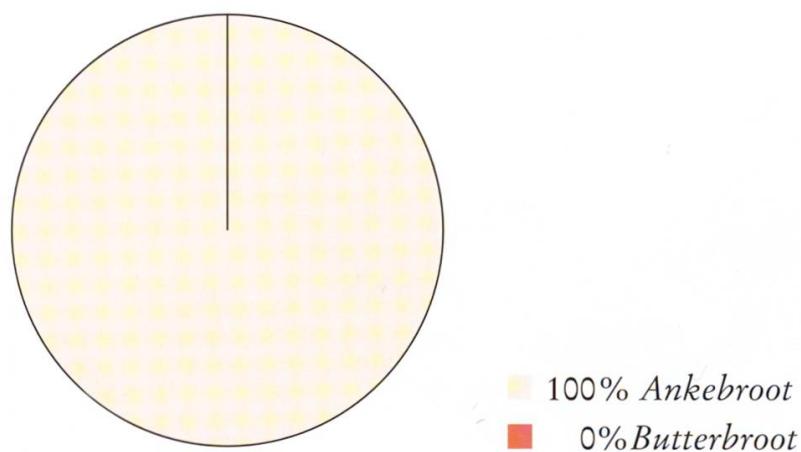


Diagramm 11d: Variation in der jungen Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

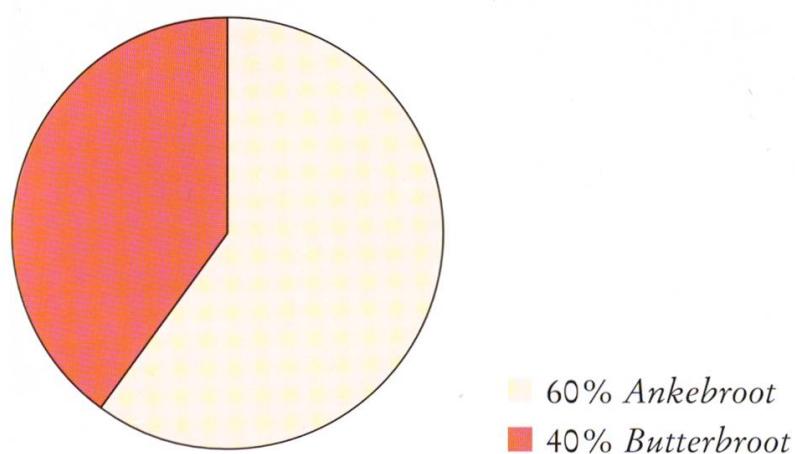


Diagramm 12a: Variation im Wortschatz: «Bonbon» (siehe S. 74)

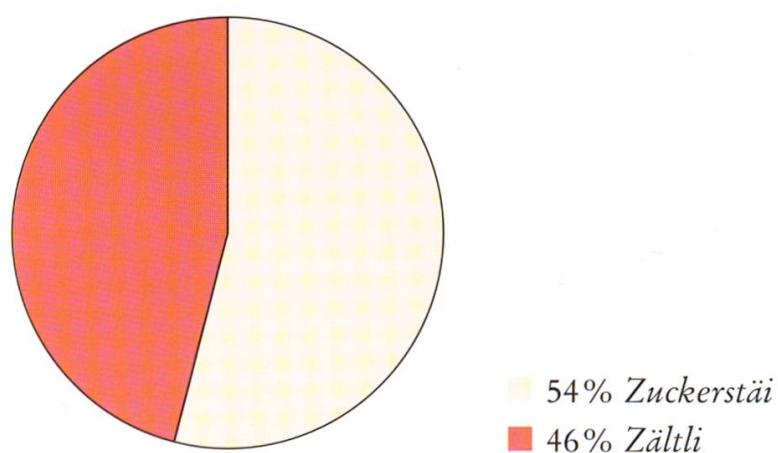


Diagramm 12b: Variation in der älteren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

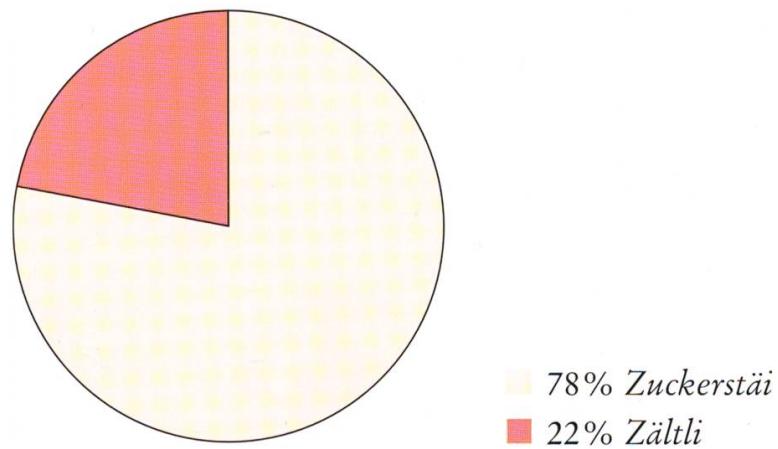


Diagramm 12c: Variation in der mittleren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

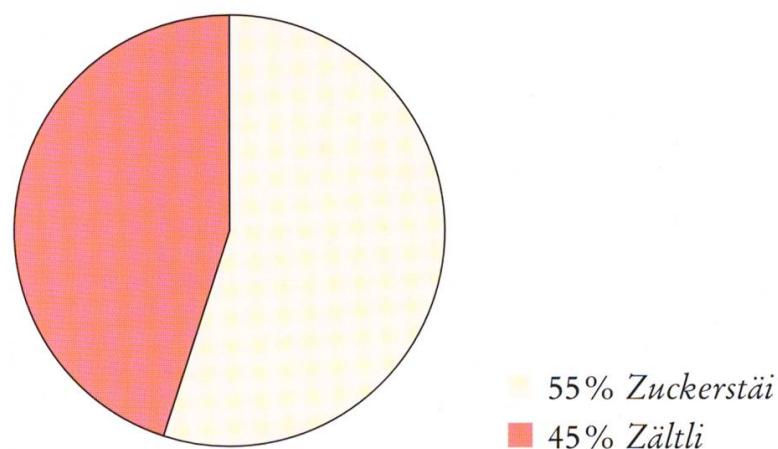


Diagramm 12d: Variation in der jungen Generation: «Bonbon» (siehe S. 74, 78)

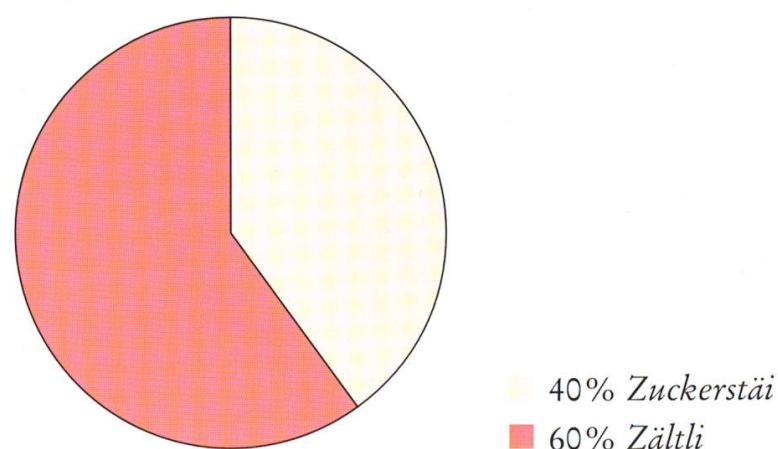


Diagramm 13: Variation im Ortsdialekt: «Weihwasser» (siehe S. 74)

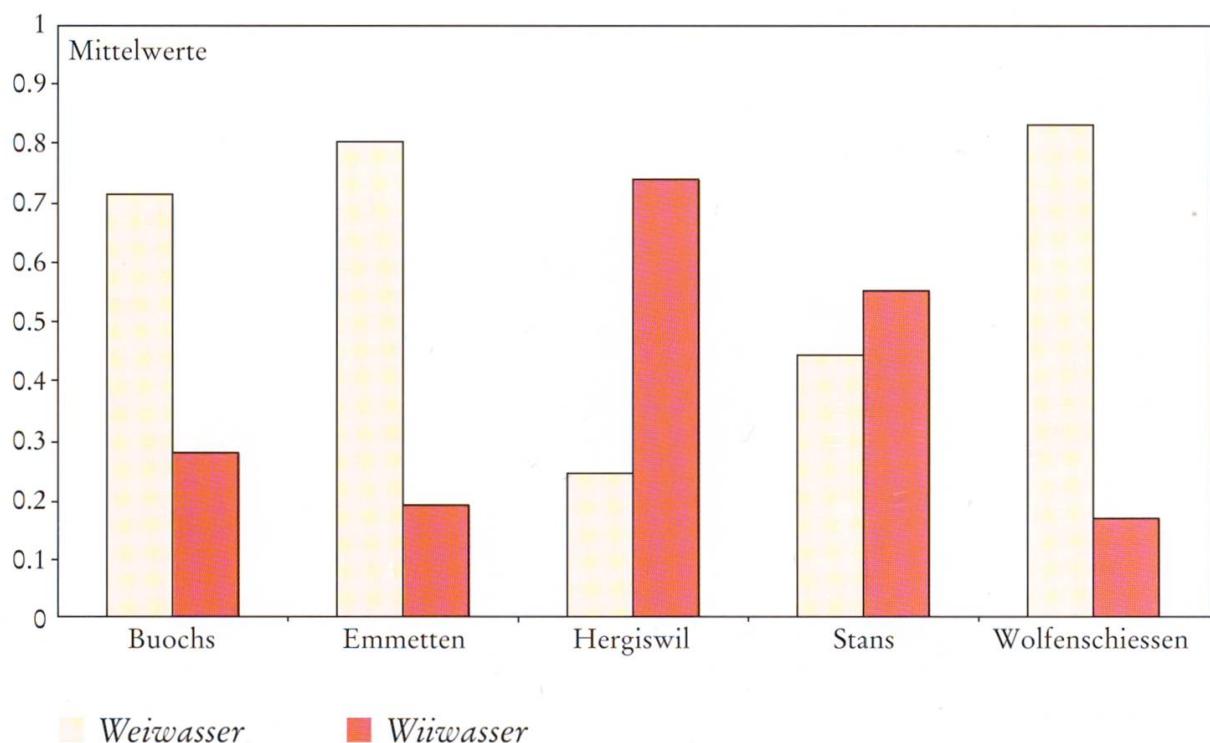


Diagramm 14: Variation im Ortsdialekt: «Beule» (siehe S. 74)

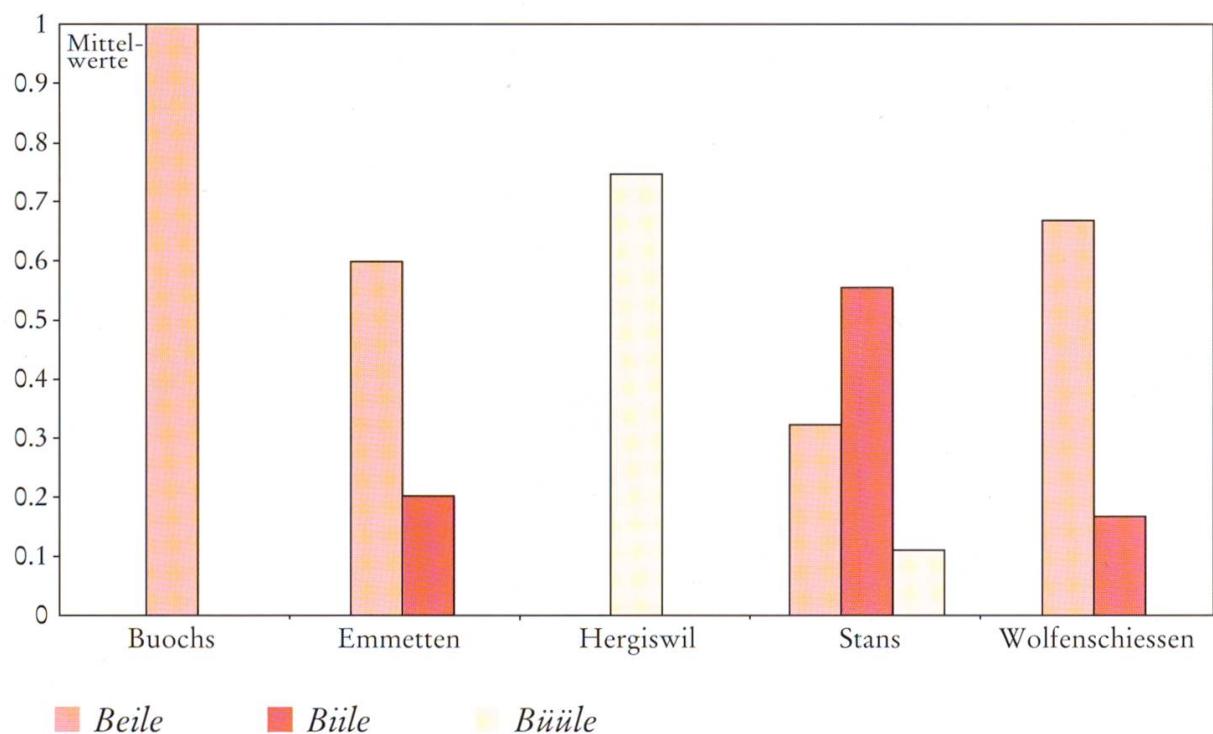


Diagramm 15: Variation im Ortsdialekt: «Larve» (siehe S. 74f.)

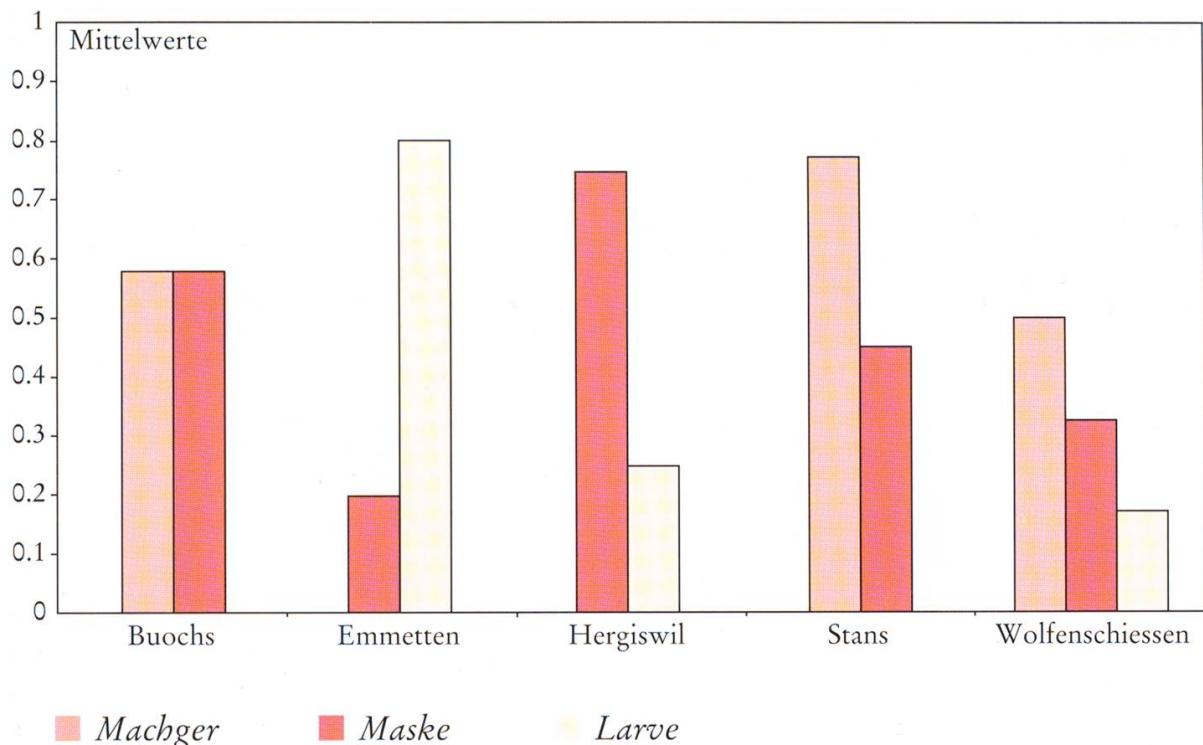


Diagramm 16: Variation im Ortsdialekt: «Bonbon» (siehe S. 75)

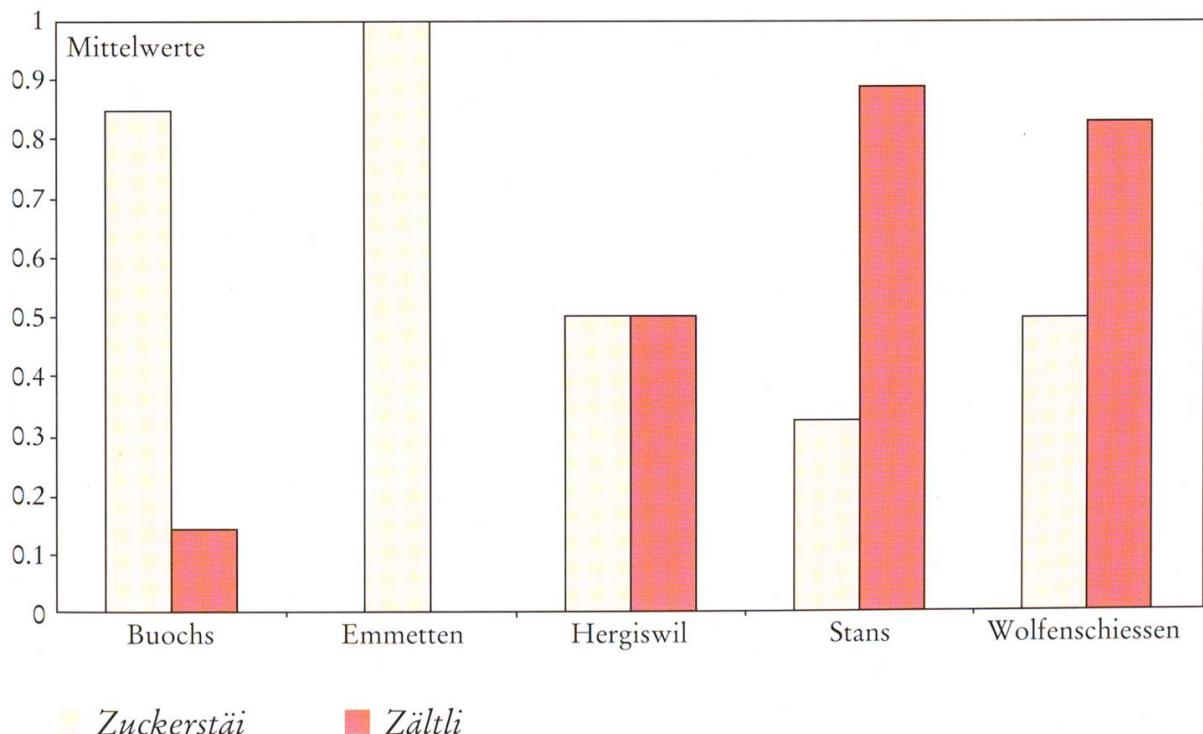


Diagramm 17: Variation im Ortsdialekt: «stottern» (siehe S. 75)

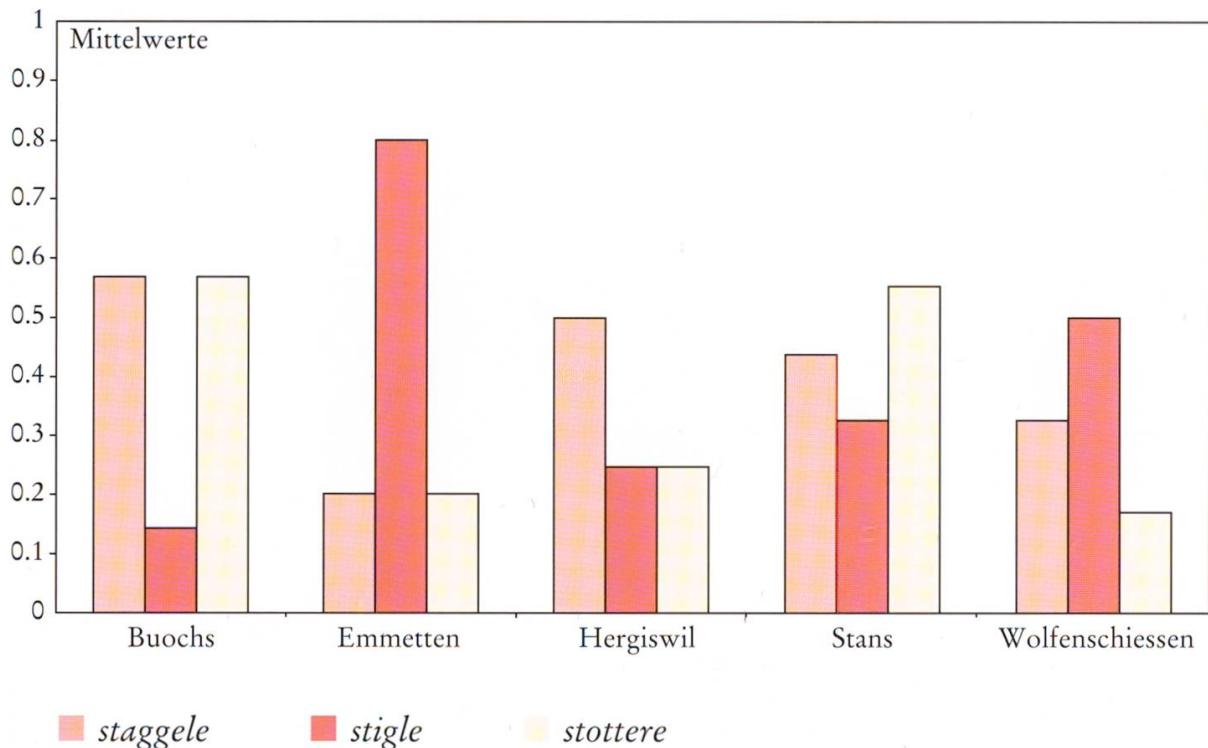


Diagramm 18: Variation im Ortsdialekt: «Schmutzfleck» (siehe S. 75)

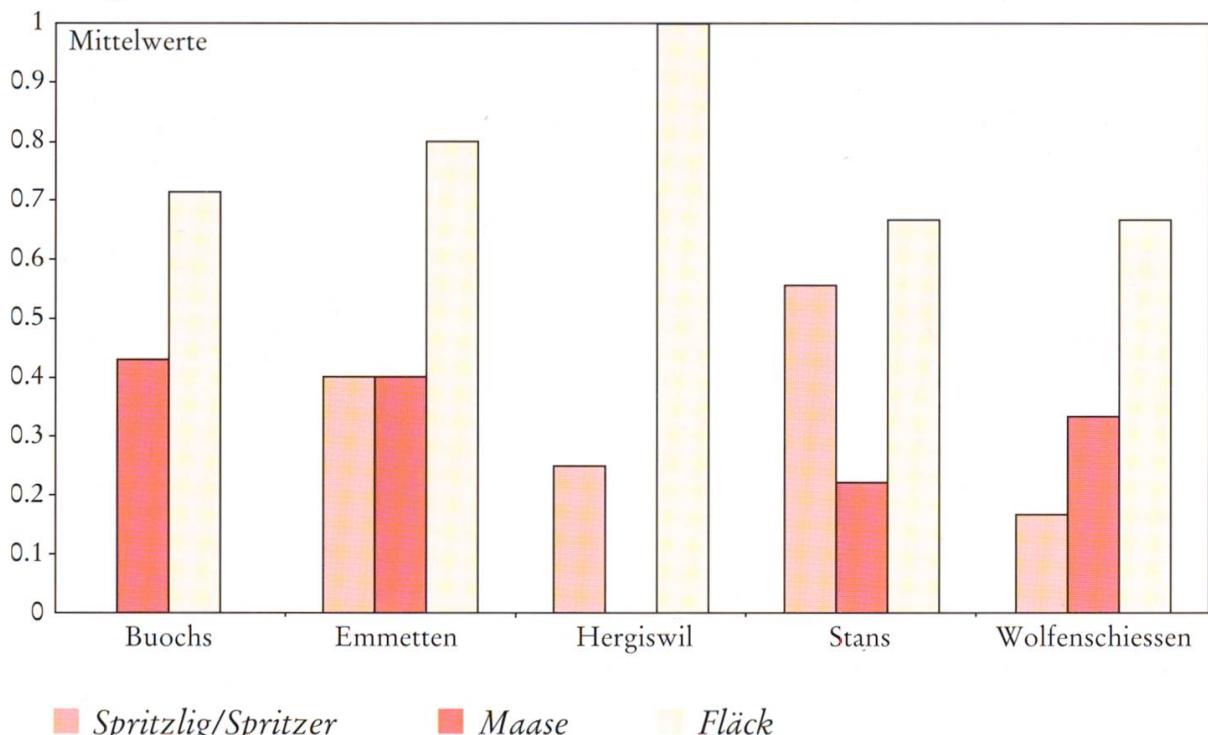


Diagramm 19: Variation im Ortsdialekt: «Butterbrot» (siehe S. 75)

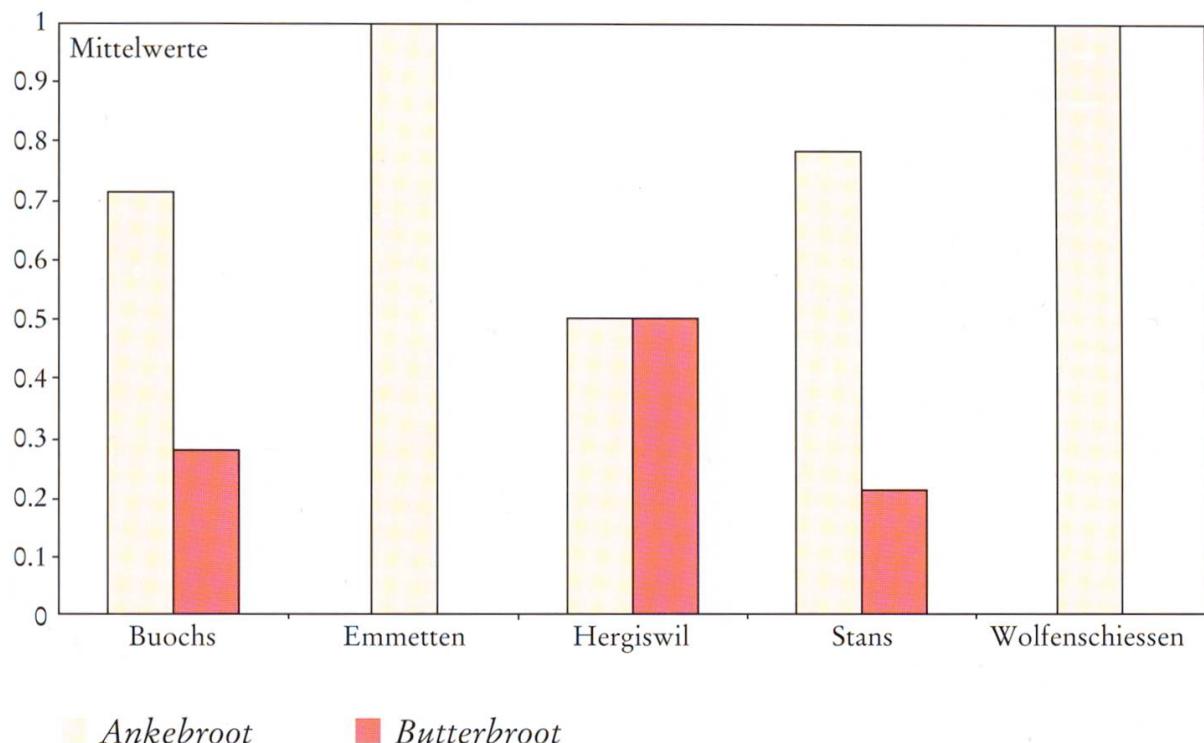


Diagramm 20: Variation in der jungen Generation: «Augen» (siehe S. 76ff.)

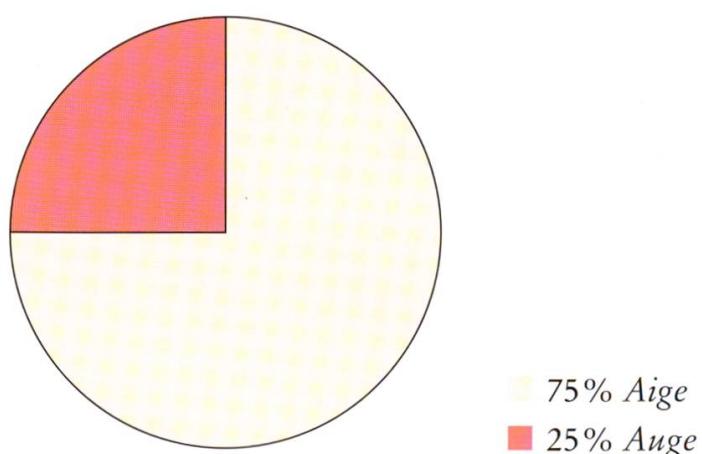


Diagramm 21: Variation in der jungen Generation: «Maus» (siehe S. 76ff.)

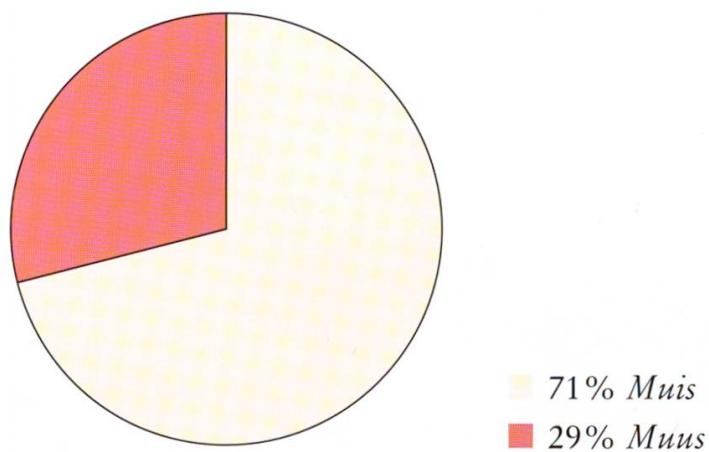


Diagramm 22: Variation in der jungen Generation: «Weihwasser» (siehe S. 76ff.)

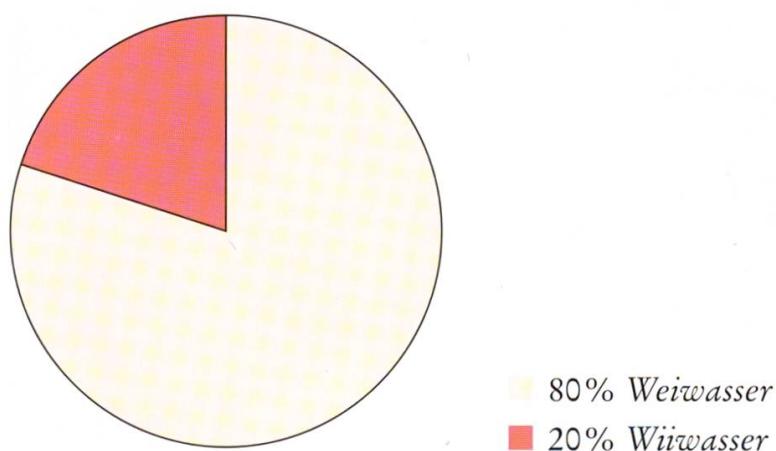


Diagramm 23: Variation in der jungen Generation: «Beule» (siehe S. 76ff.)

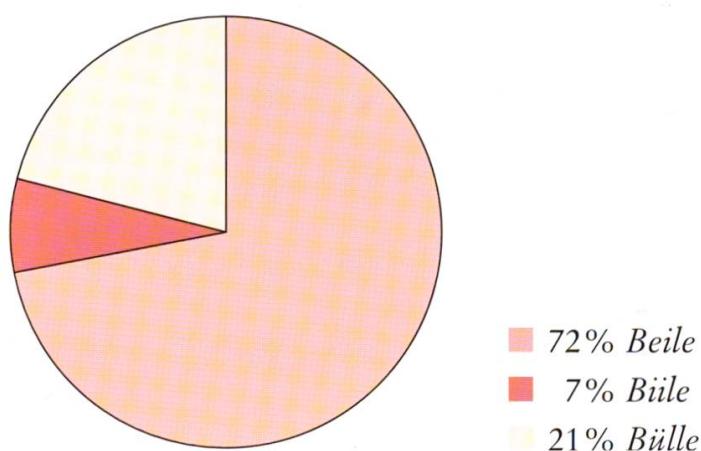


Diagramm 24: Variation in der jungen Generation: «schneien» (siehe S. 76ff.)

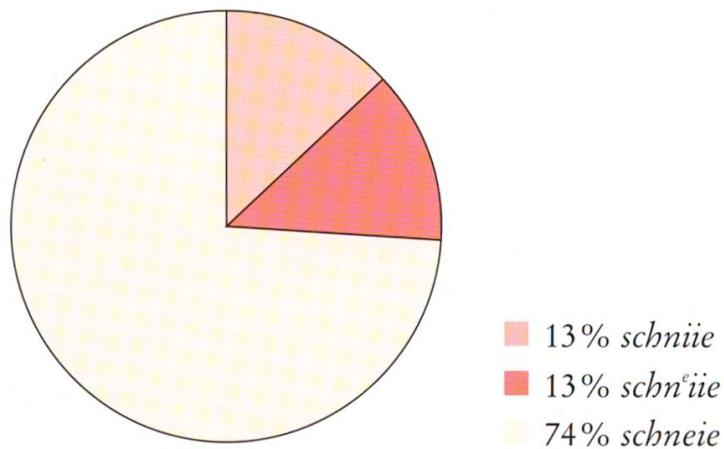


Diagramm 25: Variation in der jungen Generation: «klein» (siehe S. 76ff.)

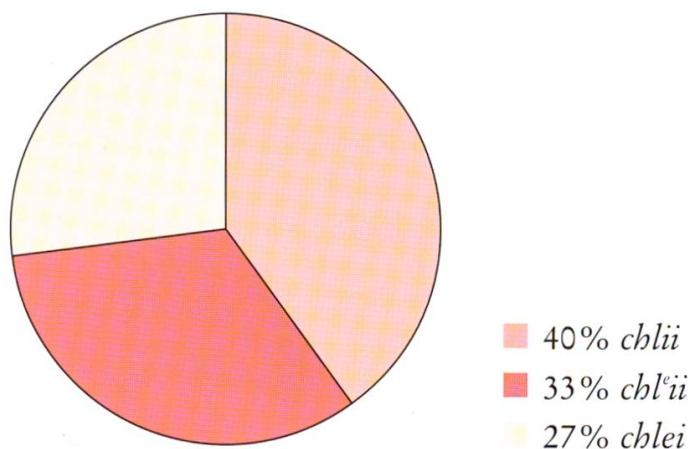


Diagramm 26: Variation in der jungen Generation: «Abend» (siehe S. 76ff.)

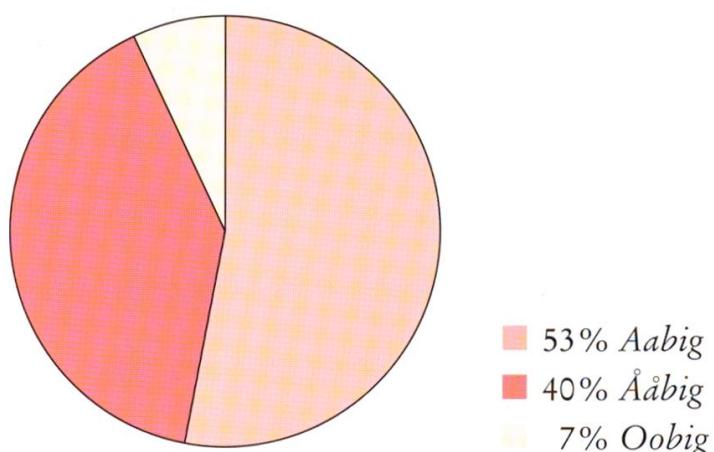


Diagramm 27: Variation in der jungen Generation: «morgen» (siehe S. 76ff.)

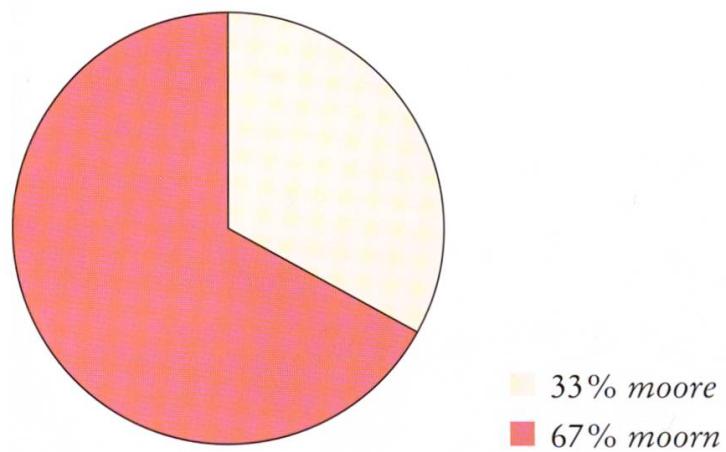


Diagramm 28: Variation in der jungen Generation: «schön» (siehe S. 76ff.)

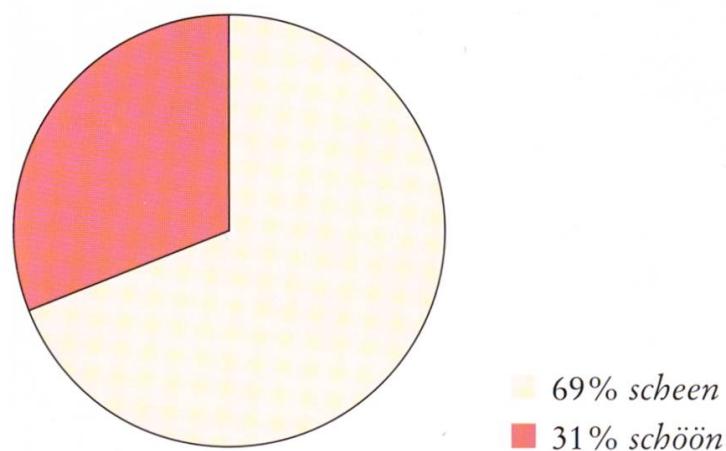


Diagramm 29: Variation in der jungen Generation: «Kuss» (siehe S. 76ff.)

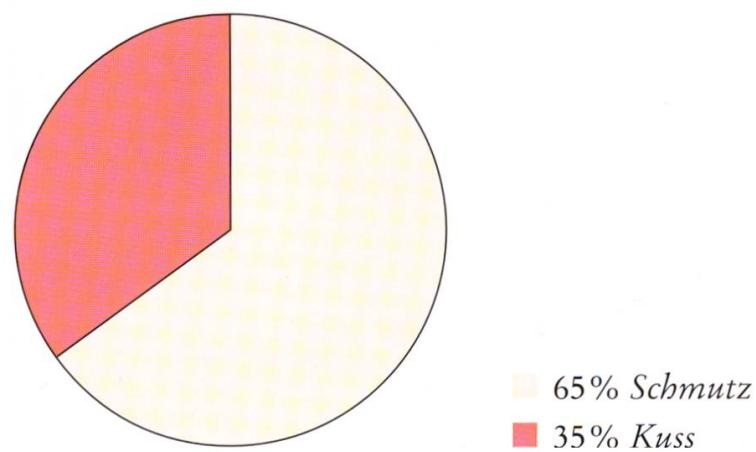


Diagramm 30: Variation in der jungen Generation: «Wähe» (siehe S. 76ff.)

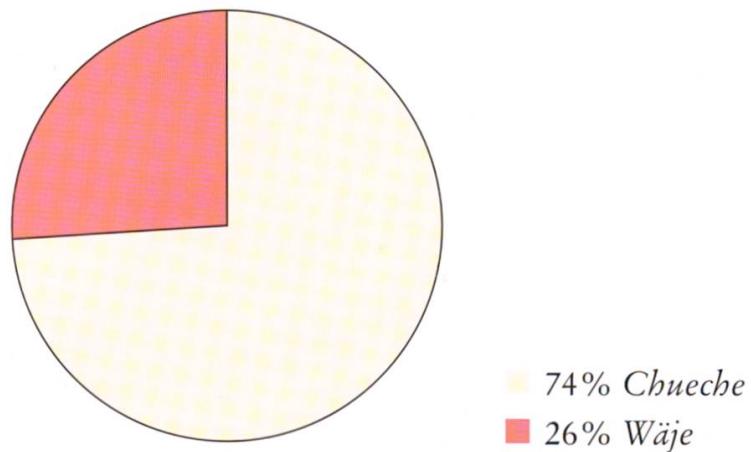
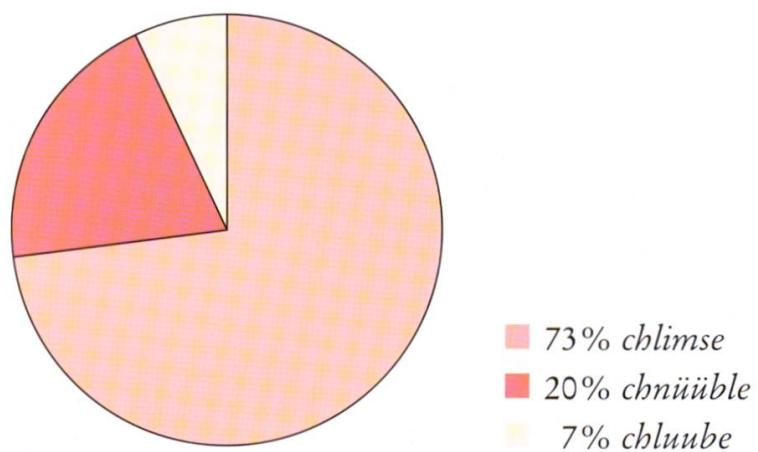


Diagramm 31: Variation in der jungen Generation: «kneifen» (siehe S. 76ff.)



GEWÄHRSLEUTE**Buochs**

Hansjakob Achermann
 Edith Barmettler
 Martin Barmettler
 Otto Baumgartner
 Marie Fuchs-Barmettler

Emmetten

Karl Achermann
 Adolf Amstad
 Vreni Delea-Näpflin
 Alexandra Hofmann
 Daniel Würsch
 Margrit Würsch-Achermann

Hergiswil

Alois Blättler
 Marie Blätter-Mathis
 Melchior Blättler
 Regula Keller
 Leif Roth

Stans

Felicitas Ambauen
 Brigitte Gut
 Thomas Käslin
 Patric Odermatt
 Karin Staub
 Felix Stöckli
 Hanni Waser-Gut
 E. N.

Wolfenschiessen

Andrea Blättler
 Sepp Blättler
 Verena Christen
 Walter Christen
 Ida Knobel-Gabriel
 Norbert Zumbühl †